

Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · www.noewi.at



Nr. 36 · 6.9.2019

Arbeitswelt & Wertschätzung: „Lob als Motivationsfaktor“

Reinhard Haller, Psychiater und Wertschätzungs-Experte, im NÖWI-Interview.

Seiten 4 und 5



180 Jahre Fotografie

Auf eine spannende Zeitreise durch die Geschichte der Fotografie laden Spartenobmann Wolfgang Ecker, Landesinnungsmeister Christian Schörg und WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter (v.l.) ein. Diese Sonderausstellung der NÖ Berufsfotografen auf der Schallaburg kann noch bis 2. Oktober 2019 besichtigt werden.

Mehr auf Seite 26

Österreichische Post AG WZ 14Z040163 W Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten

Foto: Marcella Wallner

Aktuell:

**Siegerstraße:
NÖ Teilnehmer
erfolgreich bei
den WorldSkills**

Seiten 6 und 7

Aktuell:

**Feuerwerk:
Unternehmen aus
NÖ gewinnt in
Cannes**

Seite 9

Service:

**Erfolgskurs:
WIFI Angebot für
Lehrlinge macht
fit für den Job**

Seite 21

Branchen:

**Frühaufsteher:
Bekanntgabe der
Mauttarife heuer
früher erfüllt**

Seite 30

Magazin

NÖWI persönlich:

Sommerfest in Niedernondorf



Der Verein zur Förderung des Ausbildungszentrums Niedernondorf unter Schirmherrin Sonja Zwazl lud zum Sommerfest, um sich von der Lage vor Ort und dem Fortschritt des Projektes ein Bild zu machen. Zahlreiche Förderer und Freunde kamen, um in gemütlicher Atmosphäre die Anlage zu erkunden. Im Bild v.l.: WKNÖ-Direktor **Johannes Schedlbauer**, **Renate Scheichelbauer-**

Schuster (Bundesspartenobfrau Gewerbe und Handwerk), die WKNÖ-Vizepräsidenten **Christian Moser** und **Thomas Schaden**, WKNÖ-Präsidentin **Sonja Zwazl**, **Christian Farthofer** (ÖGB NÖ Landessekretär), **Robert Hörmann** (AKNÖ Jugendschutz), **Vera Sares** (FiW-Landesvorsitzende) und WKNÖ-Vizepräsident **Dieter Lutz**.

Foto: Andreas Kraus

Eröffnung Schloss Luberegg



Schloss Luberegg in Emmersdorf, ehemalige kaiserliche Sommerresidenz, erstrahlt nach einer längeren Renovierungsphase wieder in neuem Glanz. Familie Pichler verwandelte das Anwesen nicht nur in ein Event-Juwel der Region – mit Blick auf das Stift Melk – sondern gleich in ein großzügiges Event-Resort, das Tradition und Moderne in perfekter Symbiose widerspiegelt, mit Platz für bis

zu 350 Personen. Eine fast 10.000 Quadratmeter große Gartenanlage rundet das herrliche Ambiente ab. Im Bild v.l.: **Anita Hohenberg**, **Erich Giese**, **Franz-Josef Pichler**, **Valentina Murr**, Landtagsabgeordneter Bürgermeister **Karl Moser**, WKNÖ-Präsidentin **Sonja Zwazl**, **Josef Pichler**, **Theresa Pichler**, **Christian Ludwig Attersee** und **Eveline Pichler**.

Foto: Presse & Foto Franz Gleiß

AUS DEM INHALT

Thema	Flughafen Wien um	13	Serie Innovative Unternehmen:	Branchen	
WKNÖ: „Wert(e)schätzen – eine Woche lang, ein Leben lang“	Anmeldung für „Maecenas“	13	Life Systems	180 Jahre Fotografie	26
	Kultursponsoringpreis läuft	13	Einladung zum	Gewerbe und Handwerk	27
			NÖ Innovationspreis	Industrie	28
Niederösterreich	Österreich		Einladung zur TIP-Exkursion	Handel	29
Das waren die „WorldSkills 2019“ in Russland	WorldSkills: Team Austria triumphiert in Kazan	14	zur Montanuniversität Leoben	Transport und Verkehr	30
Spitzenerfolg für Feuerwerkskunst aus NÖ	Umfrage zeigt, was Österreichs Unternehmen jetzt brauchen	15	Erfolgreich mit dem WIFI	Information und Consulting	31
Unternehmerleben hinterfragt: 3D-Repro GmbH	Service		WIFI-Lehrlingsakademie	Tourismus und Freizeit	33
Serie: Treibstoff Bildung	Steuertipps: Das sollten Sie bis 30.9.2019 erledigen	16 - 17	Sanktionen drohen bei Beitragsgrundlagenmeldung	Bezirke	35
Leyrer + Graf baut			Termine, Nachfolgebörse	Kleiner Anzeiger	39
			Zollwertkurse, Ausschreibung	Buntgemischt	40
			Insolvenzen		

ZAHL DER WOCHE

5,3

Prozent höher als im Vorjahr sind die nominellen Einnahmen des niederösterreichischen Tourismus in der ersten Sommerhälfte 2019, berichtete die APA über eine Schätzung des WIFO (Wirtschaftsforschungsinstituts).

KOMMENTAR

Unsere jungen Fachkräfte sind Nummer 1 in Europa

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ŽWAZL

Die WorldSkills 2019 in Kazan haben es erneut bestätigt: Unsere jungen Fachkräfte sind Weltklasse. Sechs Gold- und fünf Silbermedaillen, dazu noch einmal Bronze und 17 Medallions for Excellence für herausragende Leistungen, bei denen über 87 Prozent aller möglichen Punkte erreicht wurden, sprechen eine mehr als deutliche Sprache.

Österreich hat damit unter knapp 70 teilnehmenden Ländern den 7. Platz in der Nationenwertung erreicht – und ist die Nummer 1 innerhalb der EU. Herzliche Gratulation allen unseren 46 jungen Fachkräften, die unser Know-how in Kazan so hervorragend repräsentiert haben! Und herzlichen Dank auch allen

Ausbildnern und Betreuern, die mit ihrem Wissen die Basis für diesen tollen Erfolg gelegt haben.

Wir Niederösterreicher und im Speziellen unsere Information & Consulting-Spartenobfrau Ingeborg Dockner freuen uns natürlich besonders über unseren neuen Weltmeister, Drucktechniker Christof Babinger!

Der Erfolg unseres „Team Austria“ wiegt umso schwerer, wenn man berücksichtigt, dass die Wettbewerbsbedingungen nicht für alle gleich sind. Während unsere Fachkräfte in der Regel direkt aus den Betrieben kommen und neben der Arbeit noch trainieren, bereiten sich manche Teilnehmer aus

anderen Ländern tatsächlich über Jahre – bei manchen ist von satten vier Jahren die Rede – ausschließlich auf den Wettkampf und dessen teils spezielle Bedingungen vor. Die Leistung unserer Fachkräfte ist damit noch ein Stück höher einzuschätzen – so wie auch das Top-Niveau, das ihnen in der Praxis in unseren Unternehmen vorgelebt wird, gar nicht hoch genug geschätzt werden kann.

Foto: Gabriele Moser



Wirtschaft regional: Speaker Paul Lang gewinnt Excellence Award

Über 200 Teilnehmer aus 18 Ländern haben beim fünften Internationalen Speaker Slam im August in Düsseldorf gesprochen. Paul Lang ist aus Laab im Walde im Bezirk Mödling zum Event angereist – nach Hause gekommen ist er mit dem Excellence Award.

Top-Speaker Hermann Scherer hat diesen Wettbewerb ins Leben gerufen. Eine internationale Jury wählte unter mehreren hundert Bewerbern die Elite aus, darunter Paul Lang. „Ausgewählt zu werden ist eine Ehre – sich zu beweisen eine Königsdisziplin“, so Lang. Die Herausforderung besteht darin,

die Jury und das Publikum vor laufender Kamera in nur fünf Minuten mitzureißen. Der Speaker Slam fand zuvor in New York, Frankfurt, Hamburg und München statt und sorgte in Düsseldorf mit 68 Finalisten für einen neuen Weltrekord.

Gewinner Paul Lang gründete 1993 sein erstes Unternehmen, eine Event- und Künstleragentur. Er organisiert Veranstaltungen in über 50 Ländern weltweit. Als Coach begleitet er Menschen und Unternehmen bei den unterschiedlichsten Themen des Lebens. www.entertainmind.at

Foto: Dominik Pfau



Wirtschaft international: IWF-Unterstützung für Argentinien

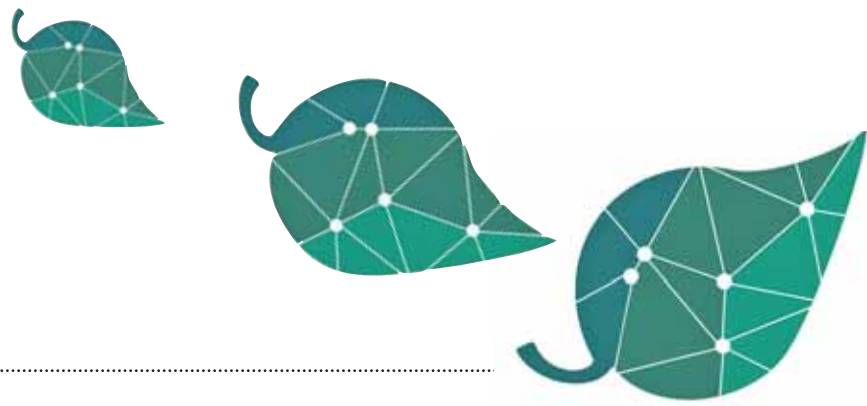
Buenos Aires (APA/Reuters) – Inmitten der Schuldenkrise in Argentinien hat sich der Internationale Währungsfonds (IWF) als großer Geldgeber hinter die drittgrößte Volkswirtschaft Lateinamerikas gestellt. Der IWF werde in engem Kontakt mit den Regierungsbehörden bleiben und in den aktuell herausfordernden Zeiten weiter zu dem Land stehen, sagte ein IWF-Sprecher.

Schifffahrt: US-Sanktionen

Hongkong/Washington (APA/AFP) – Die US-Regierung hat drei Schifffahrtsunternehmen aus Taiwan und Hongkong mit Sanktionen belegt. Die Unternehmen Jui Pang und Jui Zong aus Taiwan sowie Jui Cheng mit Sitz in Hongkong würden wegen ihrer Unterstützung Nordkoreas bei der Umgehung der gegen das Land verhängten Wirtschaftssanktionen bestraft, erklärte das US-Finanzministerium.

Vorschläge für Ostseefangquoten

Brüssel (APA/dpa) – Angesichts des kritischen Zustands der Fischbestände sollen Fischer im kommenden Jahr kaum Dorsch und weniger Hering aus der Ostsee ziehen dürfen. Das derzeit geltende Dorschangverbot für die östliche Ostsee solle 2020 verlängert werden, schlug die EU-Kommission vor. Dort solle Dorsch nur in geringen Mengen als Beifang gefischt werden dürfen.



Thema

WKNÖ: „Wert(e)schätzen – eine Woche lang, ein Leben lang“

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich lädt ihre Mitgliedsbetriebe ein, sich an der Wertschätzungswoche vom 14. bis 20. Oktober 2019 zu beteiligen.

VON BARBARA PULLIRSCH

Das Bedürfnis nach Wertschätzung ist ein menschliches Grundbedürfnis. Gelebte Wertschätzung beeinflusst in einem großen Ausmaß unser Wohlbefinden: Dopamine und Endorphine werden freigesetzt, Ängste werden reduziert, die Arbeitsfähigkeit wird gefördert und Krisen können vermieden werden. Von diesem Grundgedanken ausgehend, veranstaltet die Wirtschaftskammer Niederösterreich von 14. bis 20. Oktober 2019 die Wertschätzungswoche.

„Wertschätzung erhöht die Leistungskraft“

Alle Mitgliedsunternehmen sind eingeladen mitzumachen. Jeder Beitrag zählt. Ob dies nun kleinere Projekte sind – wie eine Jause für die MitarbeiterInnen zu organisieren, außerberufliche

Begabungen zu unterstützen oder auch nur ein verbindendes After Work-Treffen abzuhalten – oder größere Maßnahmen, die noch lange nachwirken. Beispiele wären etwa die Trigös-GewinnerInnen.

Dazu WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl: „Wertschätzung verbessert das Arbeitsklima, stärkt die Unternehmensbindung, verringert Fehlzeiten und erhöht die Motivation und Leistungskraft. Uns geht es aber nicht nur darum, den positiven Nutzen von Wertschätzung im Unternehmen aufzuzeigen, sondern wir wollen mit dieser Aktion gleichzeitig das Image der Unternehmerinnen und Unternehmer stärken.“

Unternehmen verdienen Wertschätzung

Einen wohlwollenden Umgang, Vertrauen und Respekt – das wünschen sich auch die niederösterreichischen Unternehmerinnen und Unternehmer von der Gesellschaft, denn schließlich

- ▶ sichern über 104.000 Unternehmen in Niederösterreich rund 462.000 Arbeitsplätze.
- ▶ bilden Niederösterreichs Unter-



vl.: Andreas Picher (Sport und Spielwaren, Kirchschatz), Johann Ostermann (Obmann Wirtschaftsplattform Bucklige Welt), Sonja Zwazl (WKNÖ-Präsidentin), Vesna Savkovic (Prokuristin Blecha GesmbH, Neunkirchen), Fritz Trimmel (Regionsobmann Bucklige Welt) und Bernhard Brunner („Bildung wächst“; Direktor NMS Scheiblingkirchen).

Foto: Franz Baldauf

nehmerinnen und Unternehmer über 16.000 Lehrlinge aus.

- ▶ zahlen Niederösterreichs Unternehmen rund 14,5 Milliarden Euro im Jahr an Löhnen und Gehältern für die wertvolle Arbeit ihrer Beschäftigten.
- ▶ geben Niederösterreichs Exporteure dem Land zusätzlich Dynamik. Immerhin werden 5 von 10 Euro mit dem Export verdient.

Bei der Blecha GesmbH (Neunkirchen) wird Wertschätzung schon seit Jahren gelebt: „Bei uns sind die Hierarchien sehr flach. Geschäftsführung und Abteilungsleiter sind selbst langjährige Mitarbeiter des Unternehmens, sie kennen alle Mitarbeiter beim Namen, jedem wird zum Geburtstag gratuliert“, so Prokuristin Vesna Savkovic. Neben Schulungen und Teambildungskursen wird der Programm „Tauschfamilie“ angeboten. Dabei kann in eine andere Abteilung geschnuppert und die dortigen Arbeitsprozesse kennen gelernt werden.

Andreas Picher (Sport und Spielwaren, Kirchschatz) übernimmt gerade den Familienbetrieb von seinem Vater Josef: „Gute Mitarbeiter sind rar am Arbeitsmarkt, deshalb möchte ich meine unbedingt behalten. Es ist mir vor allem wichtig, dass Beruf und Familie gut vereinbart werden können, denn nur, wenn Eltern den Kopf frei haben, können sie sich auf die Arbeit konzentrieren. Außerdem bespreche ich unsere Strategien mit meinen Mitarbeitern und bin offen für ihre Ideen.“

Die Initialzündung zur Wertschätzungswoche kommt von Hans Ostermann, dem Obmann der Wirtschaftsplattform Bucklige Welt und Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft für Berufsausbildung in der WKNÖ: „Die Themen Wertschätzung und Achtsamkeit gehen uns alle an, die Unternehmerinnen und Unternehmer, die Sozialpartner und die ganze Gesellschaft.“

Näheres zur Wertschätzungswoche und zur Anmeldung siehe Infobox rechts.



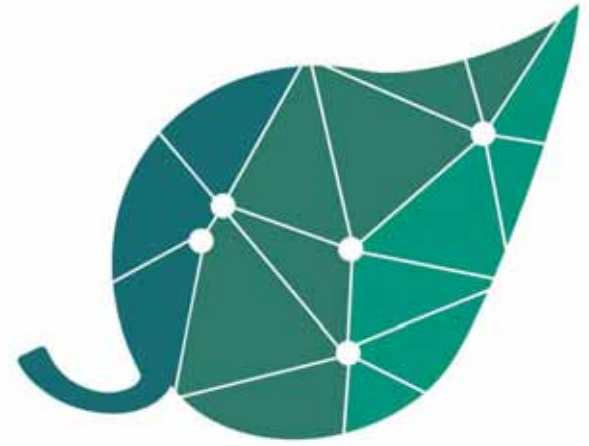
WERTSCHÄTZUNG
WÄCHST

**ICH FREUE MICH
MIT DIR ÜBER
DEINEN ERFOLG!**





ICH SCHÄTZE DICH!



„Wertschätzung steht an erster Stelle bei der Mitarbeitermotivation, noch vor Entlohnung“

Reinhard Haller, Psychiater, Psychotherapeut und Neurologe mit Schwerpunkt Suchtforschung, ist durch seine Arbeit als psychiatrischer Gerichtsgutachter bekannt. Um sich nicht nur den „bad news“ zu widmen, dreht sich sein neues Buch um „Wertschätzung“.

„Unsere Gesellschaft ist zunehmend narzisstischer geworden. Gerade junge Leute wollen mega cool sein, positive Emotionen werden nicht mehr gezeigt. Wenn alle nur sich selbst zu sehr wertschätzen, bleibt nichts für die Mitmenschen übrig“, beschreibt der Psychiater Reinhard Haller das Phänomen, das er Wertschätzungsblockade nennt. Und hier liegt der Grund des Übels, denn alle Menschen haben ein unglaubliches Bedürfnis nach Wertschätzung, bekommen diese aber viel zu selten von ihren Mitmenschen.

Der Computer nehme zwar den Menschen immer mehr ab, auch Intelligenz, aber Wertschätzung und Emotionen können nicht ersetzt werden. „In der westlichen Welt spielt der Ehrbegriff keine Rolle mehr. Vor 200 Jahren haben sich dafür noch Menschen duelliert“, zeigt der renommierte Psychiater und gerichtliche Gutachter die gesellschaftliche Ver-

änderung auf. Auch der Umgang mit älteren Menschen zeige einen Rückgang der Wertschätzung. „Wer braucht das Wissen der älteren Generation, wenn doch Google alles viel besser weiß“, so Haller ironisch.

„Alle werden genauso gerne gelobt wie ich“

Doch gerade in der Arbeitswelt würde Wertschätzung Wunder wirken – zu diesem Thema ist gerade sein neues Buch erschienen – „Es wird viel zu wenig genützt, dass Lob ein wirklich großer Motivationsfaktor ist. Wertschätzung steht an erster Stelle, noch vor der Entlohnung.“

Und der Experte weiß auch, wie es geht: „Wertschätzung sollte nicht inflationär verwendet werden, Lob soll authentisch und individuell sein. Man kann davon ausgehen, dass mein Gegenüber genauso gerne gelobt wird, wie ich selbst.“



Reinhard Haller: „Jeder braucht Wertschätzung.“

Foto: Bernd Hofmeister

Reinhard Haller fragt sein Publikum zu Beginn seiner Vorträge gerne, wann die Anwesenden zum letzten Mal ihren Partner gelobt hätten. Da die wenigen erhobenen Hände jedes Mal eine ziemliche Ernüchterung sind, rät er, dass sich jeder selbst am Riemen reißen soll. Viele Unternehmen lassen ihre Mitarbeiter an Kursen mit „teuren Gurus“ teilnehmen und hoffen so, dass sich Motivation und Wertschätzung verbessern. Dabei wäre es so einfach, das Urbedürfnis nach Wertschätzung zu befriedigen.

Gefahr: Burnout und psychische Erschöpfung

„Viele Menschen erzählen mir, dass sie ein Leben lang geschuftet haben, aber kein Lob dafür erhalten haben“, findet Reinhard Haller dieses Verhalten sehr schade.

WERTSCHÄTZUNG WÄCHST

Denn Mitarbeiter sollten Wertschätzung auch ruhig einfordern: „Sie können ihren Vorgesetzten fragen, ob er mit der Leistung zufrieden ist.“

Da Wertschätzung nichts Spektakuläres ist, sondern sehr unscheinbar, ist das Thema in der Gesellschaft oft tabuisiert. „Manchen ist es peinlich, sie können nicht sagen, dass sie Anerkennung wollen“, erklärt Reinhard Haller. Doch wenn dieses Bedürfnis nicht befriedigt wird, kann das weitreichende Folgen haben. „Ohne Wertschätzung und Anerkennung kann es zu psychischer Erschöpfung, zum Burnout kommen“, weiß der Experte.

Sachbuch zum Thema Wertschätzung

„Meine Leser wollten, dass ich über etwas Positives schreibe – bisher ging es um Sucht, Burnout oder psychische Störungen – nun sollte ich eine Therapie liefern“, begründet Reinhard Haller, warum sein neues Sachbuch „Das Wunder der Wertschätzung“ heißt. www.gu.de

DIE WERTSCHÄTZUNGSWOCHE

- ▶ Termin: **14. bis 20. Oktober 2019**
- ▶ Alle Mitgliedsunternehmen sind eingeladen, dabei mitzumachen. Jeder Beitrag zählt. Ob dies nun kleinere Projekte sind – wie eine Jause für die MitarbeiterInnen zu organisieren, außerberufliche Begabungen zu unterstützen oder auch nur ein verbindendes After Work-Treffen abzuhalten – oder größere Maßnahmen, die noch lange nachwirken: Alle Beiträge sind willkommen.
- ▶ Die Projekte können über das **Anmeldeformular** auf der Website

www.wko.at/noe/wertschaetzung bis 7. Oktober 2019 eingereicht werden.

- ▶ Unter allen teilnehmenden Unternehmen verlost die WKNÖ pro Viertel einen **Bildungsgutschein** vom WIFI NÖ im Wert von 200 Euro.
- ▶ Post- und Visitenkarten mit wertschätzenden Sprüchen sowie Plakate sind zum freien Download verfügbar, diese können gerne an MitarbeiterInnen, KundInnen und GeschäftspartnerInnen verteilt werden.

www.wko.at/noe/wertschaetzung



Niederösterreich

„Neben Arbeit noch Vollgas gegeben“

Niederösterreich hat einen neuen Weltmeister. Christof Babinger hat bei den „WorldSkills“, den Berufs-Weltmeisterschaften für junge Fachkräfte, die Goldmedaille bei den Drucktechnikern gewonnen.

VON CHRISTIAN BUCHAR

Und dann kam der Wolkenbruch. Mitten in der Siegerehrung der „WorldSkills 2019“ im russischen Kazan gingen Siegerpodeste, Tribünen, Ehrengäste, Moderatoren und Teilnehmer praktisch innerhalb von Sekunden quasi im Wasser unter. Mittendrin im feuchten Geschehen drei junge Fachkräfte aus Niederösterreich, die sich mit ihren hervorragenden Leistungen für die Berufsweltmeisterschaften qualifiziert haben – und den Wolkenbruch nicht weiter ernst nahmen.

„Das hat dort keinen gestört. Da war ja jeder von uns ‚on fire‘“, berichtet einer, der besonderen Grund zur Freude hat: der neue Weltmeister Christof Babinger. 2016 hat der 1997 geborene Drucktechniker aus Bergland seine Lehre bei der Queiser



Gratulationen für die drei niederösterreichischen WorldSkills-Teilnehmer v.l.: NÖ Spartenobmann Gewerbe und Handwerk Wolfgang Ecker, Medallion of Excellence Gewinner Simon Dorrer, Weltmeister Christof Babinger, Dominik Eidler, Bundesspartenobfrau Gewerbe und Handwerk Renate Scheichelbauer-Schuster und der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Berufsausbildung in der WKNÖ Johann Ostermann. Foto: Florian Wieser

GmbH in Scheibbs mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen. Jetzt ist er mit Gold zurück – was auch die für den Druck zuständige WKNÖ-Spartenobfrau Ingeborg Dockner begeistert. „Wir sind überwältigt von diesem Erfolg und extrem stolz auf unseren Nachwuchs.“

„Da haben schon die Hände gezittert“

Insgesamt 25 Aufgaben, die an vier Tagen und in Summe innerhalb von 20 Stunden erledigt werden mussten, warteten auf dem Weg zum Weltmeister-Titel. „Die Zeit war ziemlich eng“, sagt Babinger im NÖ-WI-Gespräch. Und die Anspannung vor dem Wettbewerb groß. „Da haben schon

ein wenig die Hände gezittert.“ Der erste Tag sei „super gelaufen“, da habe er sich gedacht: „Jetzt will ich Erster werden.“ Dann habe es aber auch schwächere Phasen gegeben, die die Erwartungen reduziert haben. „Vielleicht reicht’s für die Top 3.“ Letztlich wurde es der Sieg – gegen eine Konkurrenz, die sich zum überwiegenden Teil deutlich intensiver und länger direkt auf den Wettbewerb vorbereiten konnte. „Wir haben hart gearbeitet“, so Babinger, „und neben der Arbeit noch Vollgas gegeben.“

Medallion for Excellence für Simon Dorrer

Wie bei Babinger ist auch bei den beiden anderen WorldSkills-Teilnehmern aus Niederösterreich die Begeisterung über das in

Kazan Erlebte spürbar. „Ziemlich groß, ziemlich beeindruckend, ziemlich anstrengend, einfach Weltklasse“, bringt es Karosseriespengler Dominik Eidler aus Wiesmath, er arbeitet für Porsche Wiener Neustadt, auf den Punkt. Und für Elektroniker Simon Dorrer aus Ennsbach, der als Maturant der HTBLA Leonding (OÖ) ins Rennen ging, war die Zeit in Kazan einfach „umwerfend. Das ist eine Erfahrung, die kann man mit Geld nicht zahlen.“

Auch Dorrer berichtet von Konkurrenten, die sich über Jahre auf die WorldSkills vorbereitet hätten, während er aufgrund der Matura gerade zwei Monate gehabt habe. „Die Zeiteffizienz ist auf meiner Seite. Und ich bin der achtbeste Elektroniker der Welt“, schmunzelt er. Mit 710 von 800 möglichen Punkten hat Dorrer ein „Medallion for Excellence“ gewonnen – in einem extrem engen Rennen. Sieger Pan Liang aus China, der laut Dorrer vier Jahre auf den Wettbewerb hinarbeiten konnte, hatte gerade 19 Punkte

„Es zeigt sich einmal mehr, wie stolz wir auf unsere Fachkräfte-Ausbildung und unsere Jugend sein können. Herzliche Gratulation unserem neuen Weltmeister und allen unseren WorldSkills-Teilnehmern zu ihren hervorragenden Leistungen und ihrem großen Können“, so WKNÖ-Chefin Sonja Zwanzl im Bild mit Christof Babinger. Foto: Andreas Kraus



mehr. Für Eidler hat es nicht ganz für eine Medaille gereicht. „Ich hab' in einem Modul zwei unnötige Fehler gemacht“, sagt er. „Aber ich bin glücklich, wie's ist. Ich kann jedem, der eine Herausforderung sucht und sich weiterentwickeln will, eine Teilnahme an den ‚WorldSkills‘ nur empfehlen.“

Eidler: „Sich weiterentwickeln muss Ziel sein“

Karoseriespengler Eidler peilt nun die Meisterprüfung als nächsten Schritt an. „Sich immer weiterzuentwickeln muss das Ziel sein.“ Dorrer, der im Oktober seinen Zivildienst startet und anschließend die Uni ansteuert, hebt in seinem Resümee neben „der ganzen Erfahrung“ vor allem die zahlreichen geschlossenen nationalen und internationalen Kontakte und den tollen Zusammenhalt im „Team Austria“ hervor: „46 Leute – jeder miteinander zusammengeschweißt.“ Und Babinger weiß zu berichten, dass sein Chef bereits ein paar Plakate zu seinem Erfolg aufgehängt habe. Ob sich in seinem Leben durch den Welt-



Das erfolgreiche SkillsAustria-Team bei der Siegerehrung in Kazan. Insgesamt gingen sechs Gold-, fünf Silber- und eine Bronzemedaille, sowie 17 Medallions for Excellence nach Österreich.

Foto: WorldSkills

meistertitel etwas ändern werde, könne er nicht sagen. „Aber es wird sicher etwas bringen“, etwa

im Lebenslauf. „Jetzt freue ich mich jedenfalls, einfach wieder normal in die Arbeit zu gehen –

ohne ständig im Hinterkopf zu haben, dass ich nachher noch trainieren sollte.“

www.vw-nutzfahrzeuge.at

DER CRAFTER ENTRY.

Ab € 23.200,-* netto bzw. ab € 27.840,- brutto**

Mit bis zu
€ 4.995,-***
Unternehmerbonus

Der Crafter. Einer, der Großes leistet. Einziger seiner Klasse mit 8-Gang-Automatik für Front-, Heck- und Allradantrieb.

Nutzfahrzeuge

*Unverb., nicht kart. Richtpreise exkl. MwSt. für Unternehmer. **Unverb., nicht kart. Richtpreise inkl. MwSt. ***Bei Kauf erhalten Sie bis zu € 4.995,- Unternehmerbonus (bei Crafter 55 Kasten L5H4 130 kW/177 PS TDJ Heck Zwillings) für Unternehmer mit gültiger UID-Nummer bei Kauf bis 30.12.2019 bzw. solange der Vorrat reicht. Bonus ist inkl. MwSt. und NoVA und wird vom unverb. empf. Listenpreis abgezogen. Nähere Infos bei teilnehmenden VW Betrieben. Symbolfoto.
Verbrauch: 7,2 – 9,1 l/100 km, CO₂-Emission: 187 – 237 g/km.

MEHR für Niederösterreichs Wirtschaft www.mehr-wirtschaft.at

MEHRWERTSTORY

Wie eine Weinkellerei künftig noch mehr jungen Wein produzieren kann, weil sie mithilfe der WKNÖ alte Probleme saniert hat.

Keine komfortable Situation: Eine große Weinkellerei will Zubauten vornehmen. Wobei sich herausstellt, dass Teile des bestehenden Gebäudes baubehördlich nicht genehmigt sind.

Die Behörde spricht unverblümt von einem „Schwarzbau“. Der wurde noch dazu – bereits auf Gemeindegrund – (zu) dicht an einen öffentlichen Weg herangebaut. Die Bezirksstelle der WKNÖ muss dem Unternehmer reinen Wein einschenken: Hier drohen enorme Rechtsrisiken schlagend zu werden. Die Einhaltung einschlägiger Bestimmungen des

Betriebsanlagenverfahrens wie Fluchtwege und Belüftung wird sich schwierig gestalten. Mit den Vorschlägen und unter der Koordination der WKNÖ gelingt es, den Problemknoten schrittweise zu lösen: Die Bezirksstelle regt an, betriebliche und gemeindeeigene Liegenschaften abzutauschen. Auf dieser Grundlage sieht sich der Bürgermeister in der Lage,

den vorhandenen Bestand baubehördlich vorab zu genehmigen. Begleitet von der Bezirksstelle und der Experten-Abteilung UTI (Umwelt, Technik, Innovation) der WKNÖ absolvieren der Betrieb und sein Architekturbüro dann das Betriebsanlagenverfahren. Der Um- und Zubau kann schlussendlich realisiert werden. Die Zukunft des Unternehmens ist gesichert. Fazit daraus: Manchmal führt kein Weg daran vorbei, Altlasten zu sanieren. Mit der rechtzeitigen Einbindung der WKNÖ geht das einfacher – und meist um vieles kostengünstiger.

FAKE-VERTRAG

STORNIERT

Eine scheinbar harmlose **E-Mail** erreicht ein Mitglied der WKNÖ. Mit der Bitte, Eintragungen in ein Register gleich online zu korrigieren. In Wahrheit wird damit **versteckt ein Vertrag** abgeschlossen, der oft über Jahre läuft. An diesem Punkt greift die Kooperation der WKNÖ mit dem **Schutzverband gegen unlauteren Wettbewerb**: Liegt ein Verstoß gegen das UWG vor, wird das registerführende Unternehmen aufgefordert, den Vertrag zu stornieren, widrigenfalls mit einer Unterlassungsklage konfrontiert. Durchschnittlich **abgewendeter Schaden pro Mitglied: 900 Euro!**

MEHR Service.

MEHR Wirtschaft.

STEUERN ...

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT

... Sie Ihr Unternehmen finanziell!
Ohne Buchhaltung geht's nicht!

Wussten Sie, dass selbstständige (Bilanz-)BuchhalterInnen ...

- ... Sie von der Buchung bis zum Jahresabschluss effizient entlasten?
- ... aufgrund ihrer Fortbildungsverpflichtung immer aktuell informiert sind?
- ... Sie von der Gründung weg in finanziellen Angelegenheiten perfekt beraten?

Legen Sie Ihre finanziellen und buchhalterischen Angelegenheiten in professionelle Hand!

BUCHHALTUNG
NIMMT WISSEN IN BETRIEB. 

www.nimmtwisseninbetrieb.at



Spitzenerfolg für Feuerwerkskunst aus NÖ

Feuerwerke Jost aus Deutsch-Wagram gewinnt vor 100.000 Zuseherinnen und Zusehern internationalen Top-Preis „Vestale d'Argent“ beim Wettbewerb in Cannes.

Der 1967 gegründete Feuerwerk-Wettbewerb in Cannes gilt als einer der renommiertesten Wettbewerbe, wenn nicht überhaupt als „der“ renommierteste Wettbewerb in Sachen Pyrotechnik weltweit. „Allein, dass wir uns für Cannes qualifiziert haben, war bereits ein Riesenerfolg“, so der siegreiche Firmenchef Rudolf Jost. „Dass wir jetzt auch noch sowohl den Hauptpreis, wie auch den Publikumspreis gewonnen



vl.: Mario Gottschlich, Bernhard Löffler, Thomas Rosenblattl beim Aufbau des Sieger-Feuerwerks.

Fotos: Jost

haben, ist fast unglaublich.“ Der Wettbewerb findet auf dem Meer, direkt vor der berühmten Strandpromenade von Cannes, statt.

Unter dem Motto „All you need is Jazz“ kombinierte die Firma Jost Musik von Künstlern wie Liza Minelli, Ray Charles oder

Aretha Franklin mit einer Vielfalt an pyrotechnischen Effekten, die Jury und Publikum mit 100.000 Zuseherinnen und Zusehern gleichermaßen begeisterten.

„Und ein wenig Edith Piaf haben wir in Frankreich musikalisch auch eingestreut“, schmunzelt Rudolf Jost.

Die technischen Daten des Sieger-Feuerwerks klingen fast unglaublich: Auf insgesamt 13 Flößen im Meer aufgebaut, erstreckte sich das Feuerwerk über rund einen halben Kilometer. Für den Aufbau haben neun Personen vier Nächte zu jeweils zwölf Stunden gearbeitet. 5.000 Meter Zündleitung wurden verlegt, rund 3.000 so genannte Bomben und weitere 4.000 Effekte geschossen.

www.feuerwerke.co.at



Pappas bietet:
Mehr Auswahl. Mehr Service.
Mehr Experten. Mehr Verfüg-
barkeit. Mehr Mobilität.

Mercedes-Benz
Vans. Born to run.



Van ProCenter PAPPAS[☆]

Pappas Auto GmbH Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Transporter, Lkw und Unimog, 2355 Wiener Neudorf, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 4, Hotline: 0800/727 727; Zweigbetriebe: 1210 Wien, 1040 Wien, www.pappas.at

Drucken in der dritten Dimension

Um als Druckerei zu überleben, ist es oft ratsam, das Portfolio zu erweitern und neue Dienstleistungen anzubieten. Jörn-Henrik Stein setzte 2015 auf die Nische des 3D-Drucks und eröffnete die 3D-Repro GmbH als Kompetenzzentrum seiner Druckerei in Krems.

SERIE - TEIL 71

Unternehmerleben hinterfragt

VON SUZANNE SUDERMANN



Jörn-Henrik Stein inmitten einiger MiniMe aus dem 3D-Drucker.

Foto Michael Hetzmanseder

NÖWI: Herr Stein, wie kamen Sie auf die Idee, sich auf den 3D-Druck zu setzen?
Jörn-Henrik Stein: Mein langjähriger Freund und heutiger Mitgesellschafter Oliver Simon aus Potsdam investierte 2007 als erster ostdeutscher Unternehmer in die 3D-Drucktechnologie. Da lag es nahe, dies unmittelbar nach Österreich zu transferieren und unser Druckereiportfolio um ein (damaliges) Nischenprodukt zu erweitern. Zudem wollte ich mir auch ein zweites Standbein parallel zum konventionellen (2D-) Druck schaffen.

Welche Bereiche eignen sich für den 3D-Druck besonders?
Der Kunst- und Kulturbereich, z.B. die Archivierung für Museen, der Lebensmittelbereich, die Medizin und Anatomie oder auch Architekturmodelle wie 3D-gedruckte Firmengebäude oder -anlagen. Die kommen bei Firmenführungen sehr gut an. 3D-Prototypen, übrigens brandaktuell vom Land NÖ mit dem „3D-Druck-Bonus“ gefördert, sind definitiv ein Thema. Im privaten Bereich zur Herstellung

von persönlichen Repliken (3D-Selfies) von Personen oder auch Haustieren, für Hochzeiten und Veranstaltungen. Das Live-Scanning von Personen mit unserem ScanTwister auf Firmenevents oder auf Messen ist jedesmal ein digitaler Hit.

Wen haben Sie in der letzten Zeit mit 3D-Schmankerln glücklich gemacht?

Den Hansi Hinterseer und seine Fans. Er bestellte für eine Promotiontour 2.000 Schneekugeln mit seiner Figur darin, die wir mit der Wiener Schneekugelmanufaktur produzierten. Die Kugeln waren so schnell vergriffen, dass 1.000 Stück nachgedruckt werden mussten.

Die Trophäen für den „Green Brands“ Award stammen auch aus Ihrem Haus ...?

Richtig. Der Preis geht an Unternehmen, die nachhaltige, „grüne“ Produkte vermarkten. Dieses Jahr werden 60 solcher Gütesiegel vergeben, ökologisch gedruckt aus 100% nachwachsenden Rohstoffen. Das hierfür eingesetzte Öko-

Filament wurde von uns entwickelt und ist biologisch abbaubar.

Und Ihr momentan wichtigstes Projekt?

Unser größter Kunde ist Gunter von Hagens, der Mann mit den Körperwelten. Für ihn scannen wir anatomische Original-Plastinate und vervielfältigen sie in hohen Stückzahlen, um sie für Auftraggeber erwerbbar zu machen. Das sind Universitäten oder medizinisch zertifizierte Unternehmen. Den Vertrieb übernimmt Hagens Firma. Wir sind für Scan, Aufbereitung, Druck und Coloration zuständig.

Welches Equipment steht Ihnen dafür zur Verfügung?

Wir arbeiten mit sechs modernen 3D-Druckern in unterschiedlichen Druckverfahren, Bauräumen und Materialien. Dazu kommen ein 3D-Highend-Scanner und unser Full-Body-Scanner. Das Gesamt-Investitionsvolumen beläuft sich auf ca. 500.000 Euro.

Was muss der Kunde liefern, damit Sie drucken können?

Im Optimalfall 3D-Volumendaten wie z.B. stl- oder obj-files. Falls das nicht möglich ist, konstruieren wir auch anhand von Bauplänen, CAD-Zeichnungen und Fotos oder wir scannen die Objekte ein. Inzwischen auch per Drohne. Aber in acht von zehn Fällen bekommen wir keine druckfertigen Daten, die Auftraggeber sagen gleich, macht

Ihr das bitte für uns.

Wie entwickelt sich das 3D-Business weiter, ist die Technik schon ausgereizt?

Es existiert noch kein durchgängiger Workflow wie das PDF. Wir befinden uns momentan noch in einer Zeit, wo die 2D-Druckindustrie Anfang der 90er stand.

Was nehmen Sie als nächstes in Angriff?

Vorrang hat derzeit unsere Etablierung am deutschen Markt. Seit diesem Jahr bieten wir zudem auch Beratertätigkeiten im 3D-Sektor an und sind hier bei der Wirtschaftskammer Niederösterreich entsprechend gelistet.

Gibt es einen Lehrberuf für die 3D-Branche?

Nein, gibt es derzeit leider nicht. Dennoch bilden wir mit Schwerpunkt 3D aus, aktuell als einziges Unternehmen in Niederösterreich. Den Abschluss bekommt unser Lehrling allerdings als Kunststofftechniker. In Zeiten der viel gepriesenen Digitalisierung besteht hier aus meiner Sicht erheblicher Nachholbedarf.

GANZE SERIE IM INTERNET



Unternehmerleben hinterfragt

www.noewi.at/unternehmerleben-hinterfragt

ECKDATEN

- Preise ab 94 Euro für ein MiniMe
- 360.000 Farbschattierungen
- 100 verschiedene Materialien

www.schiner3drepro.at

- € 2.000,- TGI-Hybrid-Bonus²
- 1 Jahr gratis CNG tanken³

5 Jahre Garantie¹
auf alle Modelle



SEAT Leon ST Kombi/5-Türer.

SEAT Arona.

SEAT Ibiza.



Um nur € 14,- volltanken!⁴

Die TGI-Hybrid-Modelle von SEAT. CNG⁵ und Benzin kombiniert.



Verbrauch: 3,3-3,7 kg/100 km. CO₂-Emissionen: 92-102 g/km. Stand 08/2019. Symbolfotos. ¹Die Garantie von bis zu 5 Jahren und 100.000 km Laufleistung endet, wenn entw. die vereinbarte Zeitdauer abgelaufen ist oder die max. Laufleistung überschritten wird, je nachdem, was früher eintritt. Aktion gültig bis auf Widerruf. ²Aktion gültig bei Kauf eines SEAT TGI-Hybrid-Modells bis 31.12.2019 bzw. bis auf Widerruf. Mit anderen Aktionen kombinierbar. Bruttobetrag inkl. MwSt. und NoVA. ³Aktion gültig für Privat- und Firmenkunden bei Kauf eines SEAT TGI-Hybrid Neu- oder Jungwagens vom 01.06. bis 31.12.2019 bzw. solange der Vorrat reicht. Mit anderen Aktionen kombinierbar. Das Fzg. muss im Monat der Anlieferung zugelassen werden. Pro Fzg. wird einmalig ein CNG-Tankgutschein im Wert von € 600,- brutto (ca. 15.000 km Fahrleistung/Jahr) vergeben, der bei allen österr. OMV-Tankstellen mit CNG-Zapfsäule innerhalb von drei Jahren eingelöst werden kann. Die Barablöse ist nicht möglich. Weitere Details beim SEAT Händler. ⁴Wert basierend auf der CNG-Vollbetankung eines Ibiza/Arona TGI-Hybrid. Durchschnittl. CNG-Preis lt. Stand 08/2019. ⁵CNG = komprimiertes Erdgas.

Sparsamer mit CNG

SEAT bietet eine komplette TGI-Hybrid Flotte für umweltbewusste Vielfahrer an. Die Vorteile: schadstoffarm, sparsam, nachhaltig, TGI-Hybrid Bonus im Wert von 2000 Euro bei Neukauf eines SEAT TGI-Hybrid Modells sowie einen OMV Erdgas-Tankgutschein für ca. 15.000 km, also ca. für ein ganzes Jahr.

Für viele Flottenfahrer ist der Diesel noch immer die erste Wahl. Dabei sticht Erdgas (CNG) die Dieselmotoren in allen relevanten Aspekten gnadenlos aus. So sind die SEAT TGI-Hybrid-Modelle mit monovalenten Motoren ausgestattet. Das bedeutet, dass sie bevorzugt Erdgas (CNG) als Treibstoff nutzen und wenn dieser verbraucht ist, automatisch auf Benzin umschalten. Die Umschaltung erfolgt dabei nahtlos sogar während des Betriebs. Darüber hinaus sind Erdgasmotoren besonders sparsam. Im Vergleich zu einem Benzin-Motor kann man bis zu 50 Prozent der Kraftstoffkosten einsparen, im Vergleich zum Diesel-Motor immer noch bis zu 25 Prozent. Kurz: Pro Treibstoff-Euro fährt man mehr Kilometer mit Erdgas – ohne Leistungs- oder Komforteinbußen.

Breite Modellpalette

SEAT hat das Erdgaspotenzial für heimische

Fuhrparkbetreiber erkannt und bietet mit Ibiza, Arona, Leon 5-Türer und Leon ST Kombi für jeden Geschmack das passende CNG-Modell an. Der City-SUV Arona glänzt mit hoher Sitzposition bei kompakten Abmessungen. Der Ibiza ist als langstreckentauglicher Kleinwagen immer eine Option und mit dem Leon und Leon ST Kombi gibt es auch für sportliche, unternehmungsfreudige Familien das richtige Auto mit Erdgasantrieb. Besonders pflüffig: Erdgas lässt sich genauso leicht und rasch betanken wie Diesel- oder Benzinkraftstoff.



Die Vorteile von CNG:

Nachhaltiger und sparsamer:

- bis zu 25 % weniger CO₂
- bis zu 95 % weniger Stickoxide
- kaum Russpartikel
- Treibstoff-Kosteneinsparungen von bis zu 50 %.

Sicher und zuverlässig:

- Identisches Fahrgefühl und Leistung wie beim herkömmlichen TSI-Motor.
- Umfassendes Netz von aktuell 160 CNG-Tankstellen

Der TGI-Hybrid Bonus: beim Neukauf eines SEAT TGI-Hybrid Modells bietet SEAT aktuell einen TGI-Hybrid Bonus im Wert von 2000 Euro.

Tankgutschein: durch die Kooperation von SEAT mit der OMV erhalten Sie einen Erdgas-Tankgutschein für ca. 15.000 km und somit für ca. ein ganzes Jahr.



TREIBSTOFF **bildung**

Social Media ist für Jugendliche von großer Bedeutung

Die WKNÖ setzt im Bereich der Bildungs- und Berufsorientierung viele Aktivitäten.

© Gabriele Moser



Viele Aktivitäten auch im Bereich Social Media!

Berufsorientierung spielt eine besonders wichtige Rolle. In der heutigen Zeit gibt es so viele Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, dass es Jugendlichen und deren Eltern oft schwer fällt, einen guten Überblick zu bekommen und den richtigen Beruf zu wählen. Viele Instrumente der WKNÖ unterstützen die Jugendlichen und Eltern dabei, insbesondere der NÖ Begabungskompass.

Besonders wichtig ist es in diesem Zusammenhang, die Eltern und Jugendlichen auch über Social Media richtig anzusprechen und Informationen zu transportieren.

Die WKNÖ setzt hier im Bildungs- und Berufsorientierungsbereich viele Aktivitäten: Sowohl über Facebook als auch über Instagram werden verschiedenste Beiträge über Lehrberufe, Berufsinformationsveranstaltungen, die WKNÖ-Schulaktion, etc. gepostet.

Per WhatsApp informiert die WKNÖ am „#WorkingWednesday“ über die verschiedenen 200 Lehrberufe, die man in Niederösterreich erlernen kann.

Ihre Sonja Zwanzl,
Präsidentin WKNÖ

© istock



Die Webseiten www.lehre-respekt.at sowie www.berufsinfo-noe.at runden das Social Media Paket ab!

UNSER ZIEL – Mehr Jugendliche erreichen!

Mit unseren Social Media Aktivitäten möchten wir so viele Jugendliche wie möglich über die Lehre informieren. Um die Reichweite des Lehre Respekt Instagram-Kanals zu steigern, findet von September bis November 2019 ein Instagram-Gewinnspiel statt.

Jugendliche werden hiermit animiert, ihren **#LehreMoment** per WhatsApp an Lehre Respekt zu schicken. Diese Bilder werden dann auf der Instagram- und Facebook-Page von Lehre Respekt veröffentlicht.

Wochensieger mit den meisten Likes erhalten jeweils eine **JBL GO 2 Bluetooth Box**. Der **Hauptpreis**, ein **€ 200,- Ö-Ticket Gutscheine**, wird Ende November unter allen Wochengewinnern verlost.



Sind Sie schon Fan von Lehre Respekt?



Lehre_Respekt



lehre_respekt

Leyrer + Graf baut Flughafen Wien um

Das Waldviertler Bau-Unternehmen Leyrer + Graf kümmert sich derzeit um den Umbau des Terminals 2 am Flughafen Wien.

Leyrer + Graf und der Flughafen Wien-Schwechat verbindet schon eine langjährige Zusammenarbeit – immer wieder wurden Zu-, Um- oder Neubauten vorgenommen. Das Unternehmen ist Partner der Generalsanierung des Flughafens Wien-Schwechat und wird zusammen mit der Tochterfirma Graf-Holztechnik einen Teil der Sanierung am Terminal 2 bis Ende Dezember 2019 vornehmen.

Dieser Terminal wurde 1960 fertiggestellt und ist somit der älteste Teil des Flughafens, welcher seit 2018 einer umfassenden Modernisierung unterzogen wird. Zunächst wird die Gebäudeinfrastruktur erneuert.

Flughafen bekommt ein neues Dach aus Holz

Dabei werden die Wände, die Fußböden, die Beleuchtung sowie die Dachkonstruktion umfassend saniert. Das neue Dach wird aus gedämmten Holzdachelementen bestehen. In den Untergeschoßen wurden dazu die Stützen und Unterzüge verstärkt und in das bestehende Dach wurden Öffnungen bis in die Erdgeschoß-Ebene hergestellt. Durch diese Öffnungen wurden Stahlverbundstützen eingefädelt, die in Verbindung mit Stahlrahmen die neue Holzfachwerkskonstruktion tragen.

Erst nach der Fertigstellung der Dachkonstruktion und der Fassade werden die darunterliegenden Decken abgebrochen, um einen permanenten Witterungsschutz zu gewährleisten. Für die Erneuerung bzw. Aufstockung des 2.400 m² großen Daches des



Bei der Generalsanierung des Terminals 2 am Flughafen Wien-Schwechat ist auch die Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H. mit an Bord.

Foto: Leyrer + Graf / Andreas Scheriau

Terminals 2 werden 12 Fachwerke mit einer Spannweite von 30 Metern, die in je 15 Meter langen Teilen auf die Baustelle geliefert werden, vor Ort zusammengebaut und mittels Baustellenkran versetzt. Insgesamt wird 250 m³ Brettschichtholz verbaut.

Bauvorhaben an einem Flughafen bedürfen einer besonders genauen Planung, denn die Arbeiten erfolgen während des laufenden Betriebes und teilweise auch in der Nacht, um die organisatorische Abwicklung des Flughafens so wenig wie möglich zu stören.

Leyrer + Graf beschäftigt an mittlerweile 17 Standorten rund 2.200 Mitarbeiter. Die vielseitige Unternehmensgruppe, 1926 von Anton Leyrer gegründet, befindet sich seit 1964 im Besitz sowie unter der Führung von Familie Graf. Das umfassende Leistungsspektrum erstreckt sich vom Hochbau, Tiefbau über die Energie und Telekom bis zur Holztechnik. Dabei werden Projekte jeder Größenordnung realisiert. Das Tochterunternehmen Graf-Holztechnik mit Sitz in Horn ist seit 1993 tätig.

www.leyrer-graf.at

MAECENAS 2019

Der MAECENAS wird heuer zum 19. Mal von den Initiativen für Wirtschaft und Kunst, Wirtschaftskammer Niederösterreich und der Wirtschaftsagentur ecoplus vergeben. Anmeldeschluss ist der 4. Oktober 2019.

In Kooperation mit den Initiativen Wirtschaft für Kunst vergibt die Wirtschaftskammer Niederösterreich, unterstützt von der ecoplus Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH, heuer bereits den 19. Niederösterreichischen Kultursponsoringpreis an Unternehmer und Unternehmen für die Förderung von Kulturprojekten, die ohne diese Unterstützung nicht hätten verwirklicht werden können. Der Niederösterreichische Kultursponsoringpreis wird in den folgenden Kategorien vergeben:

- Bestes Kultursponsoring
- „Klein- und Mittelbetriebe“
- „Großunternehmen“
- Kultursponsoring-Sonderpreis „Kunst & Kultur – für erfolgreiche Engagements in Kooperation mit der Wirtschaft“

Die Anmeldung erfolgt mittels des dafür vorgesehenen Datenblatts bei den „Initiativen Wirtschaft für Kunst“, Goldschmiedgasse 8/ Top 16, 1010 Wien, E-Mail: brigitte.koessnerskoff@iwk.at

Anmeldeschluss:
4. Oktober 2019

Kontakt für Rückfragen:

Brigitte Kössner-Skoff,
T 01/512 78 00
F 01/513 89 56

Die Einreichunterlagen sind auch abrufbar unter

www.iwk.at
www.maecenas.at



Actros Truckerfest

Am 21.9.2019
von 9.00–17.00 Uhr
bei Pappas Wr. Neudorf



Digitale Zukunft

Jetzt anmelden unter
www.mb4.me/truckerfest2019



PAPPAS ★
DAS BESTE ERFAHREN

Pappas Auto GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner
für Transporter, Lkw und Unimog
2355 Wiener Neudorf, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 4,
www.pappas.at

Österreich



Das erfolgreiche Team Austria wurde im Haus der österreichischen Wirtschaft in Wien feierlich empfangen.

Foto: WKÖ/SkillsAustria

WorldSkills: Team Austria triumphiert in Kazan

Die rot-weiß-roten Fachkräfte jubeln über 12 Medaillen und 17 Medallions for Excellence bei der Berufs-WM in Russland. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Österreich war die beste EU-Nation in Kazan.

Die 46 heimischen Fachkräfte haben bei den Berufsweltmeisterschaften WorldSkills in Kazan groß abgeräumt. Das Team Au-

stria holte in Russland insgesamt 12 Medaillen und 17 Medallions for Excellence. Damit belegt Österreich den 7. Platz im Länderranking und ist beste EU-Nation.

Das siegreiche Team wurde nach der Rückkehr von Vertretern aus Wirtschaft und Politik in der Wirtschaftskammer Österreich feierlich in Empfang genommen. WKÖ-Präsident Harald Mahrer zeigte sich erfreut, dass heuer alle neun Bundesländer bei WorldSkills vertreten waren und lobte

den außerordentlichen Einsatz aller Beteiligten: „Heute bin ich nicht als Gastgeber hier, sondern als Euer allergrößter Fan. Ich bin stolz auf Euch und verneige mich vor der Weltklasseleistung. Es gibt keine bessere Visitenkarte für die österreichische Wirtschaft als das Team Austria 2019.“

Weitere prominente Gratulanten waren Wirtschaftsministerin Elisabeth Udolf-Strobl, Bildungsministerin Iris Rauskala, Eurochambres-Präsident Christoph

Leitl und der steirische Wirtschaftskammer-Präsident Josef Herk, Schirmherr von EuroSkills 2020.

Europameisterschaft mit Heimvorteil

Nächstes Jahr hat Österreich den Heimvorteil: Bei den EuroSkills in Graz im September 2020 werden rund 600 Teilnehmer in über 40 Wettbewerbsberufen um den Sieg rittern.

ÖSTERREICHS MEDAILLENGEWINNER

Gold

- ▶ Maler: Stefan Planitzer, Malermeister Gautsch GmbH (S) - „Best of Nation“ (höchste Punktzahl aller österr. Medaillengewinner)
- ▶ Betonbau: Alexander Krutzler und Mateo Grgic, Porr AG (W)
- ▶ Drucktechnik: Christof Babinger, Queiser GmbH (NÖ)
- ▶ Floristin: Julia Leitgeb, Blumen Andrea (Stmk)
- ▶ Maschinenbautechnik: Stefan Erös, Julius Blum GmbH (V)
- ▶ Future Skills Wettbewerb Industrie 4.0: Lukas Wolf und Manuel Franz, Julius Blum GmbH (V)

Silber

- ▶ Grafik Design: Martin Straif, northlight creative (T)
- ▶ Hotel Rezeption: Oliver Lang, Mercure Wien Zentrum (W)
- ▶ Maurer: Marc Berndorfer, Karl Puchleitner Bau Ges.m.b.H (Stmk)
- ▶ Metallbau: Johannes Kalß, AKE Ausseer Kälte- und Edelstahltechnik GmbH (Stmk)
- ▶ Steinmetz: Sebastian Wienerroithner, Steinmetzmeister Rudolf Wienerroithner (OÖ)

Bronze

- ▶ Bautischler: Julian Fink, Wohlfühltschlerei Knaus (Stmk)

NATIONENWERTUNG

Nation:	Gesamt-Medaillenkpunkte	Gold	Silber	Bronze	Medallion for Excellence
▶ China	133	16	14	5	17
▶ Russland	101	14	4	4	25
▶ Korea	76	7	6	2	26
▶ Taiwan	68	5	5	5	23
▶ Brasilien	62	2	5	6	27
▶ Schweiz	60	5	5	6	13
▶ Österreich	54	5	5	1	17
▶ Japan	46	2	3	6	17
▶ Frankreich	41	1	4	3	19
▶ Singapur	32	2	1	2	17
▶ Deutschland	29	2	0	1	19
▶ Großbritannien	28	2	1	1	15

Quelle: WorldSkills/Reihung nach Gesamt-Medaillenkpunkten (Gold = 4, Silber = 3, Bronze = 2, Med. f. Excellence = 1)
Anmerkung: Future Skills Wettbewerbe sind im Ranking nicht erfasst.

Was Österreichs Unternehmen jetzt brauchen

Die Wirtschaftskammer Österreich hat in einer aktuellen market-Umfrage erheben lassen, was die heimischen Unternehmen von der nächsten Bundesregierung erwarten.

„Unsere Betriebe brauchen dringend Entlastungsmaßnahmen, wenn sie sich gegen den aufkommenden konjunkturellen Gegenwind stemmen und Beschäftigung schaffen sollen“, erklärte WKÖ-Präsident Harald Mahrer im Rahmen der Präsentation der Umfrage. Er bekräftigte weiter: „Auf den Punkt gebracht: Steuern runter. Bildungssystem stärken. Bürokratie abbauen. Diese drei Forderungen haben für unsere Unternehmerinnen und Unternehmer oberste Priorität.“

Die wichtigsten Ergebnisse der market-Umfrage:

- ▶ Drei Viertel der Unternehmerinnen und Unternehmer sind mit der Entwicklung des Standorts zufrieden.
- ▶ Im eigenen Unternehmen läuft es aktuell ganz ähnlich

wie vor zwei bis drei Jahren, immerhin ein Viertel der Betriebe ist aber mit der derzeitigen Situation im eigenen Unternehmen etwas weniger

zufrieden als zum definierten Vergleichszeitraum – hier zeigt sich die Eintrübung am Konjunkturm Himmel.

- ▶ Die Unternehmen wünschen sich von der neuen Regierung, dass ein wirtschaftsfreundlicher Kurs eingeschlagen bzw. fortgesetzt wird.
- ▶ Beim eigenen Unternehmen erwartet man sich Unterstützung

zung durch die neue Regierung beim Abbau von Bürokratie (97 Prozent nennen dies als sehr wichtig oder wichtig). Auch die Senkung der Steuer- und Abgabenlast steht ganz oben: Die Senkung der Lohnnebenkosten ist für 88 Prozent sehr wichtig oder wichtig, ebenso die Senkung der Einkommenssteuer (88 Prozent). Die Sicherung des Fachkräftebedarfs nennen 91 Prozent sehr wichtig (51 Prozent) oder wichtig (40 Prozent). Investitionen in Aus- und Weiterbildung sind 91 Prozent sehr wichtig bzw. wichtig.

„Dass sich diese Themen mit langjährigen Forderungen der Wirtschaftskammer decken, zeigt, dass wir als Interessenvertretung der heimischen Wirtschaft auf dem richtigen Weg sind. Was wir jetzt brauchen, ist eine Politik mit Weitblick, die standortorientiert handelt und diese Forderungen auch aufgreift“, hielt WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf fest.

MARKET-UMFRAGE



Befragung von 1.000 österreichischen Unternehmerinnen und Unternehmern
(Quelle: Auftraggeber WKÖ / Ausführung market-Institut)

Chancen warten nicht. Ich auch nicht.

Investitionskredit

Wenn es schnell gehen muss, sind Partner wichtig, die genauso rasch entscheiden wie Sie. Der Investitionskredit gibt Gewerbetreibenden und Freien Berufen die Möglichkeit, Chancen dann zu ergreifen, wenn sie sich bieten. Sie erhalten bis zu EUR 150.000,-*. Maßgeschneidert und so schnell wie Sie es brauchen.

bankaustria.at

Die Bank für alles,
was wichtig ist.

Bank Austria
Member of **UniCredit**

EINFACH UND
SCHNELL

Service

EXPERTENSERVICE FÜR SIE

Sie sind für Sie da – die Rechtsexpertinnen und -experten Ihrer Wirtschaftskammer-Bezirksstelle.
Alle Kontaktdaten auf wko.at/noe/bezirksstellen

Steuertipps: Das sollten Sie

Der 30. September 2019 ist ein wichtiger Steuerstichtag für Ihr Unternehmen. Lesen Sie hier, was Sie jetzt erledigen sollten.

Anspruchszinsen ab 1. Oktober 2019

Für noch nicht veranlagte Einkommen- und Körperschaftsteuern des Jahres 2018, die nach dem 30. September 2019 bescheidmäßig festgesetzt werden, beginnt ab 1. Oktober 2019 die sogenannte „Anspruchsverzinsung“ des Finanzamtes zu laufen.

Diese Verzinsung läuft ab 1. Oktober bis zum Bescheid-

datum – allerdings maximal für 48 Monate. Damit können Zinsen auch für Vorjahre anfallen!

Die Anspruchszinsen werden pro Jahr mit 2 Prozent über dem Basiszinssatz berechnet. Da der Basiszinssatz derzeit negativ ist, ergibt sich ein gegenüber 2018 unveränderter Zinssatz in Höhe von 1,38 Prozent.

► Gut zu wissen:

Wenn die Anspruchszinsen

den Betrag von 50 Euro nicht erreichen, unterbleibt die Festsetzung.

Zu beachten ist, dass angefallene Anspruchszinsen ertragsteuerlich nicht als Betriebsausgabe abzugsfähig sind. Dafür sind Gutschriftszinsen für Steuererstattungen (wenn zuviel vorausbezahlt wurde) keine steuerpflichtigen Einnahmen.

Der gute Tipp:

Deshalb raten die Steuerexpertinnen und -experten der

WKNO, bis zum 30. September eine Anzahlung in Höhe der voraussichtlichen Nachzahlung zu entrichten.

Damit vermeiden Sie bei einer zu erwartenden Steuernachzahlung an Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer die Festsetzung von Anspruchszinsen!

► Wichtig:

Für eine korrekte Zuordnung der Zahlung durch das Finanzamt ist auf die Angabe eines entsprechenden Verwendungszweckes bei der Überweisung zu achten (zum Beispiel E1-12/2017 oder K1-12/2017).

Neuerungen im Bereich der

Ertragssteuern und Umsatzsteuer

Auch im Jahr 2019/20 gibt es zahlreiche Neuerungen im Bereich der Ertragsteuer und der Umsatzsteuer. Die Wirtschaftskammer NÖ lädt Sie daher zu einer Informationsveranstaltung ein, um Ihr Wissen auf den neuesten Stand zu bringen.

Folgende Themen werden behandelt ...

Aktuelle ertragsteuerrechtliche Neuerungen 2019/20:

- Pauschale Einkommensermittlung
- Geringwertige Wirtschaftsgüter
- Sachbezug neu (Elektromobilität, CO₂-Grenzwerte)
- Änderungen im Außensteuerrecht - Abriss zu:
 - Änderungen bei der Wegzugsbesteuerung
 - Implikationen durch den Brexit
 - Neuregelung zu hybriden Gestaltungen
 - verpflichtende Meldungen

Aktuelle umsatzsteuerrechtliche Neuerungen 2019/20:

- Konsignationslager
- Reihenlieferungen
- Nachweise
- Kleinunternehmerregelung



15. Oktober 2019, 17 Uhr bis ca. 19 Uhr

in der Wirtschaftskammer NÖ
Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten

Vortragende:

- » Dr. Ines Hofbauer-Steffel, PwC
- » Mag. Rupert Wiesinger, PwC

Wir laden Sie herzlich zu diesen kostenlosen Informationsveranstaltungen ein. Anmeldungen erbeten unter finanzpolitik@wknoe.at (Achtung: begrenzte Teilnehmeranzahl)



bis 30. September erledigen!

► **Tipp:**
Es macht übrigens keinen Sinn, eine über die zu erwartende Steuernachforderung hinausgehende Anzahlung zu leisten, da für eine Überzahlung keine Gutschriftszinsen festgesetzt werden.

Herabsetzung beantragen

Es besteht nur noch bis Ende September die Möglichkeit, einen sogenannten „Herabsetzungsantrag“ für die vorgeschriebenen Einkommensteuer- und Körper-

schaftsteuervorauszahlungen für das Jahr 2019 zu beantragen. Der Antrag muss eine Begründung enthalten, in welcher die verminderte Gewinnerwartung für 2019 aufgrund der wirtschaftlichen Lage dargelegt wird. Diese Zahlen sind dem Finanzamt nachzuweisen (zum Beispiel durch eine Prognoserechnung).

Jahresabschlüsse offenlegen

Ebenfalls bis 30.9.2019 müssen Jahresabschlüsse mit dem Stichtag 31.12.2018 beim Firmenbuch-

gericht offengelegt werden, hier gilt es, damit verbundene Zwangsstrafen zu vermeiden.

Vorsteuererstattungsanträge einreichen

Mit 30.9.2019 läuft die Frist zur Einreichung der Vorsteuererstattungsanträge für 2018 für in der EU angefallene Vorsteuern ab. Die Frist ist nicht verlängerbar. Beantragt werden können die Vorsteuern jeweils über das Portal Finanz-Online des Finanzministeriums. Wichtig: Für jeden Staat ist ein eigener Antrag zu stellen!



Fotos: Adobe Stock

OWN BUSINESS DAY, 8. Oktober 2019

OHNE SIE GEHT NICHTS!

Neue Kunden gewinnen und Stammkunden überraschen!
Registrieren Sie kostenlos ihr Special auf der Website
[www.own-business-day.at!](http://www.own-business-day.at)

Jetzt mitmachen und neue Kunden gewinnen!

**METRO
OWN
BUSINESS
DAY**



TECHNOLOGIE- UND INNOVATIONSPARTNER



Life Systems: Intelligente Assistenz im Alltag

Vor 20 Jahren gründete Jürgen Schnabler ein Unternehmen im Bereich Automatisierungstechnik. Daraus sind zwei Unternehmen entstanden, die Lösungen für das Themenfeld „Ambient Assisted Living – AAL“ anbieten.

SERIE, TEIL 218
Innovative Unternehmen aus NÖ

Jürgen Schnabler kann als „Role Model“ für „Karriere mit Lehre“ angesehen werden. Nach der Meisterprüfung als Radio- und Fernsehmechaniker besuchte er die Fachakademie Automatisierungstechnik im WIFI.

Nun stellt sich die Frage, warum sich ein Automatisierungstechniker mit Lösungen für behinderte Menschen befasst. Dazu Schnabler: „Ausschlaggebend war, dass mein Sohn seit Geburt an eine schwere Körperbehinderung hat.

Da ist man mit Problemen konfrontiert, für deren Lösung Automatisierungstechnik sinnvoll eingesetzt werden kann.“

Die Produkte für ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden sind äußerst vielfältig. „Man könnte das als Home Automation mit Spezialisierung auf AAL bezeichnen, wobei wir als Generalunternehmer auftreten“, so Schnabler. Ein wesentliches Standbein sind auch Systeme zur Augensteuerung. Damit kann eine virtuelle PC-Tastatur bedient oder ein Rollstuhl durch Augenbewegungen gesteuert werden.

Aktuell wurde für 24-Stunden-Betreuung und mobile Pflege-



dienste LISSI entwickelt – ein Gesamtsystem für Klienten und Pflegepersonal mit zentralen Funktionen für Organisation, Dokumentation und Qualitätssicherung.

www.mechatronik.at
www.lifesytems.at

Fotos: Mechatron








Das Wirtschaftsressort des Landes und die Wirtschaftskammer NÖ laden ein zur

Verleihung des NÖ Innovationspreises

am **1. Oktober 2019**
in der **Burg Perchtoldsdorf**
Paul-Katzberger-Platz 1, 2380 Perchtoldsdorf

14.00 INNOVATION-AREA
Erleben Sie aktuelle Innovationsthemen hautnah!

- » Design Thinking
- » Künstl. Intelligenz
- » Trends erkennen
- » Virtual Reality

17.00 PREISVERLEIHUNG

- Beste Innovation aus **Forschungseinrichtungen**
- Beste Innovation aus **großen und mittelständischen Unternehmen**
- Beste Innovation aus **Kleinunternehmen**
- Beste Innovation für **Digitalisierung**
Sonderpreis: **Künstliche Intelligenz**

Gesamtsieger: Karl Ritter von Ghega-Preis



ANMELDUNG innovationspreis@wknoe.at www.innovationspreis-noe.at

Mit Unterstützung von:






Spritzgusstechnik im Zentrum für Kunststofftechnik Leoben.

Foto: Kunststofftechnik Leoben/geoph

Experten über die Schulter schauen

Die nächste TIP-Exkursion führt interessierte niederösterreichische Unternehmer am 16. Oktober zur Montanuniversität Leoben. Bei dieser besonderen Reise stehen die Departments für Kunststofftechnik sowie für Werkstoff- und für Tunnelforschung am Programm.

„Wo aus Forschung Zukunft wird“ ist das Motto der Montanuniversität in Leoben. Sie ist auch der Ansprechpartner in allen Bereichen des Wertschöpfungskreislaufes. „Wir wollen von den Experten und Forschern Informationen aus erster Hand“, freut sich Helmut Kahrer von den Technologie- und Innovationspartnern (TIP) auf die von ihm geplante Exkursion.

Am Mittwoch, 16. Oktober 2019, können das Department Kunststofftechnik, die Werkstoffforschung und das Tunnelforschungszentrum ZAB – Zentrum am Berg bei der TIP-Exkursion besucht werden.

Werkstoffforschung an der Montanuniversität

Der Lehrstuhl Metallkunde und metallische Werkstoffe, welcher von Helmut Clemens geleitet wird, gehört zum Department Werkstoffwissenschaft der Montanuniversität Leoben. Erklärtes Ziel ist, angewandte Grundlagenforschung auf Themengebieten mit industrieller Relevanz durchzuführen.

Das Forschungsprofil und die wissenschaftlichen Schwerpunkte des Lehrstuhls gliedern sich in die folgenden drei Bereiche:

- ▶ Entwicklung neuer metallischer und intermetallischer Werkstoffe und Optimierung bereits bestehender Materialien,
- ▶ nano- und mikrostrukturelle Charakterisierung und Prüfung mechanischer Eigenschaften und
- ▶ computerunterstützte Werkstoffmodellierung.

Das Zusammenwirken der drei Bereiche, seine zeitgemäße Ausstattung und die wirkende Komplementarität ist die Besonderheit des Lehrstuhls in der österreichischen und internationalen Forschungslandschaft. Der Lehrstuhl ist aufgrund seines Forschungsprofils sehr stark mit anderen nationalen und internationalen wissenschaftlichen Institutionen sowie Industriepartnern vernetzt.

Zentrum für Kunststofftechnik

Das Department für Kunststofftechnik an der Montanuniversität Leoben versammelt Kompetenz in allen Bereichen der Polymerwissenschaften unter einem Dach und versteht sich als universeller Ansprechpartner für Betriebe aus Industrie, Wirtschaft und Wissenschaft. Forschungsprojekte befassen sich mit der Herstellung, Ver-

arbeitung und Anwendung von Kunst- und Verbundstoffen, der Erforschung ihrer physikalischen, chemischen und technologischen Eigenschaften sowie mit Recycling und End-of-life-Szenarien.

Neben der Forschung ist die Kunststofftechnik Leoben auch ein wichtiges Ausbildungszentrum: Seit 1970, also seit fast 50 Jahren, wird hier die volle Bandbreite der kunststofftechnischen Fachbereiche gelehrt. Anlässlich dieses Jubiläums wird das 29. Leobener Kunststoff-Kolloquium am 22. und 23. April 2020 unter dem Motto „50 Jahre Kunststofftechnik Leoben“ stehen.

Tunnelforschung: Zentrum am Berg

Mit dem Projekt „Research@ZaB – Zentrum am Berg“ wird am Steirischen Erzberg eine weltweit einzigartige Untertage-Anlage für Forschungs-, Entwicklungs-, Ausbildungs- und Trainingszwecke errichtet, die

einerseits die Anforderungen der öffentlichen Institutionen erfüllen soll, aber gleichzeitig eine Weiterentwicklungsfabrik für die mit Geotechnik, Tunnelbau und sämtlichen Fragen des Untertagebaus befassten Universitäten und Unternehmen darstellt. Die Untertageanlage besteht aus zwei parallel geführten Straßentunnel und zwei parallel geführten Eisenbahntunnel sowie einem Netzwerk an Versuchsstollen unterschiedlicher Querschnittsgrößen, wodurch auf einer Gesamtlänge von vier Kilometern Forschung, Entwicklung, Ausbildung und Training unter realen Untertagebedingungen im 1:1 Maßstab möglich sind. Hier können der Einsatz von neuen Materialien und Ausrüstungsvarianten bis hin zur Anwendung alternativer Tunnellüftungssysteme erprobt werden.

www.unileoben.ac.at
www.kunststofftechnik.at
<https://zab.unileoben.ac.at>



Tunnelforschungszentrum ZAB – Zentrum am Berg.

Foto: Department ZAB

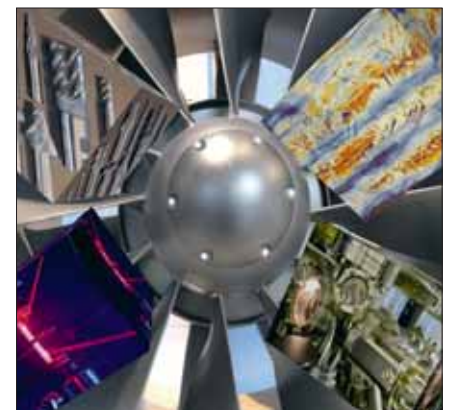
TIP-EXKURSION ZUR MONTANUNI

- ▶ Termin: **16. Oktober 2019**, Abfahrt: 6.15 Uhr (St. Pölten), 7.15 Uhr Wöllersdorf), Rückkehr: 19 Uhr
Die Teilnahme ist für WK-Mitglieder kostenlos.
- ▶ Programm:
Vortrag „Die Welt der Werkstoffe“, **Lehrstuhl für Metallkunde und metallische Werkstoffe**

- Führung durch die Technika und Labore des **Zentrums für Kunststofftechnik**
- Führung durch das modernste **Tunnelforschungszentrum** Europas, dem „Zentrum am Berg“ in Eisenerz.
- ▶ Anmeldung: Andrea Wellert, TIP T 02742 851-16711
E tip.mostviertel@wknoe.at
W www.tip-noe.at

Die Abbildung rechts zeigt Werkstoffentwicklung auf unterschiedlichen Maßstäben – von der Grundlagenforschung in die Anwendung, die sich von der Medizintechnik bis zu umweltfreundlichen Flugzeugtriebwerken erstreckt.

Foto: Montanuniversität Leoben



„Die vier Semester sind wie im Flug vergangen“

Sebastian Döring ist seit 14 Jahren bei der Firma Merkur beschäftigt und leitet die Filial-Revision. Der 33-Jährige hat kürzlich die Berufsakademie Handel abgeschlossen.

Wie sind Sie auf den Lehrgang aufmerksam geworden?
Ich habe 2015 die Berufsreifeprüfung über meinen Arbeitgeber gemacht und hier Freundschaft mit einem jetzigen Marktmanager geschlossen. Dieser beendete 2017 den MSc Lehrgang Business Management und hat mir in dieser Zeit zugesprochen, selbst doch auch etwas für die Zukunft zu tun. 2017 entschloss ich mich, den Schritt zu wagen und startete den MSc Lehrgang Handelsmanagement.

Welche Inhalte haben Sie besonders angesprochen?
Mein Wunsch war es, dass die

SERIE, TEIL 68

Erfolgreich
mit dem WIFI



Inhalte praxisnahe nähergebracht werden. Dieser Wunsch konnte in einem hohen Maße erfüllt werden und ich konnte mich speziell in den Bereichen Leadership, Unternehmensführung und in der Rolle des Ausbilders weiterentwickeln. Speziell die Bereiche Leadership und Unternehmensführung waren für mich die Fachgebiete die den Ausschlag gegeben haben, um mich für dieses Studium zu entscheiden.

Was davon werden Sie in Ihrer Firma umsetzen?

Auf längere Sicht waren mir speziell die Inhalte der Unternehmensführung in der Ausbildung wichtig, von denen ich in Zukunft bestimmt beruflich Gebrauch machen werde. Leadership-Inhalte



Sebastian Döring ist Absolvent des Lehrgangs „MSc Handelsmanagement“.

Foto: zVg

setze ich aktuell im Bereich der Führung von virtuellen Teams an. Von dieser Art der Führung hätte ich wohl ohne das Studium nie erfahren.

Was hat der Lehrgang für Sie persönlich gebracht?
Weiterbildung ist immer sinnvoll und somit konnte ich mein Verständnis für viele Themengebieten schärfen. Zusätzlich hat der Lehrgang ermöglicht, neue Freundschaften zu schließen.

Was zeichnet diesen Lehrgang nach aus?
Speziell die Praxisnähe und das dynamische Gefüge in der Gruppe zeichnen diesen Lehrgang aus. Dies sorgte für ein positives Lernklima und lies die vier Semester wie im Flug vergehen.

Wem können Sie diese Ausbildung empfehlen?
Ich würde allen aktuellen oder zukünftigen Führungskräften, welche noch keinen akademischen Abschluss haben, diesen Lehrgang empfehlen, da hierbei die bestehenden Praxiserfahrungen mit den theoretischen Grundlagen verknüpft werden können.

Wussten Sie, dass ...



- ... Sie mit einem Blogbeitrag auf Ihrer Webseite Nr. 1 in der Google-Suche werden können?
- ... die Betreffzeile Ihres Newsletters die Öffnungsrate dramatisch beeinflusst?
- ... Sie schon mit wenig Geld wirkungsvolle Online-Werbung machen können?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den Kurs „Neue Kunden online gewinnen“ von 8. bis 9. Oktober 2019 im WIFI Mödling. Anmeldung und Infos unter Tel. 02742 890-2000 oder www.noe.wifi.at/210729!

Foto: Adobe Stock



NEW DESIGN UNIVERSITY
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

JETZT ANMELDEN!

**AKADEMISCHER LEHRGANG,
BERUFSBEGLEITEND**

DESIGN THINKING 2.0

**ENTWICKELN SIE STRATEGIEN FÜR
EINE IMMER KOMPLEXERE WELT**

WWW.NDU.AC.AT

Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI



WIFI bringt Lehrlinge auf Kurs

Mit einer Lehre ist alles drin – das beweist auch das vielfältige Angebot des WIFI speziell für Lehrlinge und Lehrbetriebe.

Dass die Lehre in Österreich einen wichtigen Stellenwert hat, beweist schon, dass rund 40 Prozent der Jugendlichen in Österreich nach Beendigung der Pflichtschule einen Lehrberuf erlernen.

Und das mit guten Zukunftsperspektiven. Denn die Zeiten, in denen ein Uni-Studium jedenfalls bessere Karrierechancen als eine Lehre geboten hat, sind längst vorbei.

Nicht nur die Zahl der Lehrlinge steigt, auch die Zahl der Lehrbetriebe nimmt zu. Lehrlinge, die ihre Ausbildung noch weiter vertiefen möchten, sind beim WIFI NÖ richtig: Ein großes Kurs- und Seminarangebot bereitet Lehrlinge auf ihre berufliche Laufbahn vor – von der Lehrlingsakademie über Vorbereitungskurse auf die Lehrabschlussprüfung bis hin zur Lehre mit Matura.

Lehrlingsakademie des WIFI NÖ

Mit der Lehrlingsakademie hat das WIFI ein Programm geschaffen, das speziell auf die wirtschaftlichen, sozialen sowie digitalen Kompetenzen, aber auch auf fachliche Qualifikationen abzielt. Die Kurse richten sich speziell an Lehrlinge und decken zahlreiche Themen von „Telefontraining“ über „Gesprächsgestaltung“ bis hin zu „Social Media“ sowie „Team- und Konfliktarbeit“ ab. Werden innerhalb von drei Jahren fünf Weiterbildungsveranstaltungen besucht, so erhält der Lehrling das „WIFI-Lehrlingsdiplom“. Großer Vorteil: Die Kurskosten werden über „Lehre.Fördern“ mit bis zu 75 Prozent gefördert. Infos unter:

www.noe.wifi.at/lehrlingsakademie



Lehre mit Matura

Ein weiteres Angebot, das einen regen Zulauf erfährt, ist „Lehre mit Matura“. Dadurch können Lehrlinge während der Lehrzeit die Berufsreifeprüfung absolvieren – und das de facto kostenlos.

Immer mehr Betriebe erkennen

die Möglichkeit, ihren Lehrlingen eine fundierte Allgemeinbildung zusätzlich zu ihrer Fachausbildung zu ermöglichen.

Nähere Informationen dazu unter:

www.noe.wifi.at/lehrematura

Foto: Adobe Stock

WIFI-Weiterbildung



WIFI-Lehrlingsakademie

Benehmen on TOP für Lehrlinge – innerhalb und außerhalb des Unternehmens

In diesem Seminar lernen Lehrlinge, ihr Verhalten an die vorgegebenen Umstände anzupassen und pflegen so einen erfolgreichen und zielgerichteten Umgang mit ihren Kunden, Kollegen und Vorgesetzten.

15.10.2019

Wirtschaftskammer NÖ, Bezirksstelle Hollabrunn
Kursnr. 86018029, € 125,-

Kunden und Verkauf für Lehrlinge – richtig handeln

Dieses Seminar soll den Teilnehmenden mit gezielten Übungen ein besseres Verständnis für Kunden vermitteln und zeigen, wie wichtig das freundliche und kompetente Auftreten in unterschiedlichen Situationen ist.

8.10.2019

WIFI Amstetten
Kursnr. 86029029, € 125,-

Telefontraining für Lehrlinge – sicher agieren

Der korrekte und geschickte Umgang mit Kunden und Lieferanten am Telefon ist Garant für den guten Eindruck Ihres Unternehmens. Die schnelle und freundliche Reklamationsabwicklung sorgt für ein gutes Gefühl bei Ihren Kunden und Ihr Verkaufsteam weiß Ihr Unternehmen perfekt und präzise via Telefon zu repräsentieren.

8.11.2019

WIFI St. Pölten
Kursnr. 86026029, € 125,-

Motivation für Lehrlinge – so macht Arbeit Spaß!

Dieses Seminar soll den Lehrlingen dabei helfen, sich selbst besser zu verstehen und herauszufinden, was sie motiviert und wie sie persönliche Herausforderungen in ihrem Arbeitsalltag für alle Beteiligten zufriedenstellend lösen können.

3.10.2019

WIFI Gmünd
Kursnr. 86014019, € 125,-

Team- und Konfliktarbeit für Lehrlinge – gemeinsam zum Ziel

In diesem Seminar lernen Lehrlinge, was es heißt, Mitglied eines Teams zu sein, wie sie als Einzelne zum Erfolg des Teams beitragen können und wie aus einem Konflikt eine Chance werden kann.

12.11.2019

WIFI Gmünd
Kursnr. 86027019, € 125,-

Sanktionen drohen bei der monatlichen Beitragsgrundlagenmeldung

Mit 1. Jänner 2019 ist die monatliche Beitragsgrundlagenmeldung eingeführt worden. Nun ist der Übergangszeitraum abgelaufen, in dem Meldeverstöße nicht geahndet werden.

Die monatliche Beitragsgrundlagenmeldung hat mit Jahreswechsel massive Umstellungen für Arbeitgeber, Lohnverrechner und die Sozialversicherung gebracht.

Durch intensive Verhandlungen konnte die Wirtschaftskammer allerdings erreichen, dass ASVG-Meldeverstöße bis 31. August 2019 nicht geahndet werden. (Wichtig: Ausgenommen sind Verstöße gegen die Anmeldepflicht innerhalb von sieben Tagen ab dem Beginn der Pflichtversicherung!)

Verlängerung gefordert

Die Wirtschaftskammer bemüht sich derzeit um eine Verlängerung des sanktionsfreien Zeitraums beziehungsweise um eine Nachsichtsmöglichkeit durch die Sozialversicherung.

Technik muss reibungslos funktionieren

Denn trotz intensivster Arbeiten und Bemühungen aller Beteiligten sind mit Ende August, also mit dem Auslaufen der Übergangsfrist, noch nicht alle Umstellungsschwierigkei-

ten behoben gewesen – das hat die Praxis gezeigt. Die Wirtschaftskammer setzt sich vor allem dafür ein, dass es zur Verhängung von Säumniszuschlägen erst dann kommen soll, wenn das System in der Praxis technisch reibungslos funktioniert. Dies sollte jedenfalls für jene Sachverhalte gelten, die wegen technischer Probleme zustande kommen oder deren Ursachen auf Seiten der Sozialversicherung und nicht im Verantwortungsbereich von Ihnen als Unternehmerin und Unternehmer liegen.

Was soll ich jetzt tun?

Fakt ist: Falls Sie die monatliche Beitragsgrundlagenmeldung in Ihrem Unternehmen noch nicht umgesetzt haben, sollten Sie dies schleunigst nachholen.

QR-Code scannen!

Unten links finden Sie einen QR-Code, der Sie zu einem ausführlichen Info-Artikel zur monatlichen Beitragsgrundlagenmeldung führt. Dort finden Sie auch eine Übersicht mit den Fristen für die jeweiligen Versäumnisse, zum Beispiel: Wenn Sie die monatliche Beitragsgrundlagenmeldung nicht durchgeführt haben, zahlen Sie bei einer Verspätung von bis zu fünf Tagen 5 Euro, 10 Euro sind es bei einer Säumnis von sechs bis zehn Tagen und für elf Tage sind schon 15 Euro zu berappen. Nach Ablauf des Kalendermonats werden 52 Euro fällig. Deshalb raten die WKNÖ-ExpertInnen dringend, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Bei Fragen, hilft Ihre Wirtschaftskammer-Bezirksstelle gerne weiter.

Faktencheck zur monatlichen Beitragsgrundlagenmeldung:

Warum kommt die monatliche Beitragsgrundlagenmeldung überhaupt?

Die monatliche Beitragsgrundlagenmeldung ist eine grundlegende Reform im Melde- und Abrechnungsverfahren, die die gesamte Lohnverrechnung modernisieren soll: Es wurden drei getrennte Meldebereiche durch eine versichertenbezogene Meldung ersetzt, nämlich die Wartung der Versicherungszeiten, die Beitragsabrechnung und die nachgelagerte Beitragsgrundlagenmeldung.

Was ändert sich für meinen Betrieb?

Sie als Dienstgeber haben ja die Verpflichtung, sowohl die Dienstnehmer als auch die Dienstgeberbeiträge an die Gebietskrankenkassen abzuführen. Bisher haben Sie diese Beiträge in Form einer monatlichen Beitragsnachweisung gemeldet. Darin haben Sie die nach Beitragsgruppen aufgeschlüsselte Lohnsumme aller Mitarbeiter bekannt gegeben. Nach Ablauf eines Kalenderjahres haben Sie dann einen Beitragsgrundlagennachweis gemeinsam mit dem Lohnzettel für jeden einzelnen Dienstnehmer erstellt und übermittelt.

Und jetzt?

Bei der monatlichen Beitragsgrundlagenmeldung wird die monatliche Beitragsnachweisung mit dem jährlichen Lohnzettel der Sozialversicherung zusammengeführt. Wichtig: Die monatliche Beitragsgrundlagenmeldung müssen Sie als Selbstabrechnungsbetrieb für jeden Versicherten und für jeden Kalendermonat machen!

Bis wann muss ich die monatliche Beitragsgrundlagenmeldung übermitteln?

Wenn Sie ein Selbstabrechnungsbetrieb sind, endet die Frist für die Vorlage der monatlichen Beitragsgrundlagenmeldung mit dem 15. des Folgemonats. Für Vorschreibetriebe gelten Sonderregelungen. Die monatliche Beitragsgrundlagenmeldung ist erstmals für jenen Beitragszeitraum zu erstatten, in dem die Beschäftigung aufgenommen wurde. Danach ist die Meldung der Beitragsgrundlage nur dann notwendig, wenn sich diese ändert. Die Frist endet mit dem 7. des Folgemonates.

Und wenn ich die Frist verpasst habe?

Dann drohen je nach Dauer der Verspätung unterschiedlich hohe Säumniszuschläge.

MEHR INFOS

Hier geht's zum ausführlichen Artikel auf wko.at, dem **Serviceportal** der Wirtschaftskammer: Einfach **QR-Code** scannen!



Foto: goqr.me

Foto: Adobe Stock



Termine



Einen Überblick über
Veranstaltungen der
WKNÖ finden Sie unter:
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>

SPRECHTAGE

Veranstaltung	Beschreibung		
Finanzierungs- und Förder-sprechtag	Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine (Anmeldung nur telefonisch möglich): -> 18.9. WK Tulln T 02272/62340 -> 2.10. WKNÖ St. Pölten T 02742/851-18018 -> 9.10. WK Mödling T 02236/221960		
Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
Ideensprechtag	9. September	Ideensprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Brigitte Wiesenbauer unter T 02622/221 08-32351.	WK Mödling
Ideensprechtag	7. Oktober		WK Mödling

NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.

Foto: Kzenon - Fotolia.com



Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Kfz-Werkstätte	Mödling	Vermiete Kfz-Werkstatt oder Schlosser-Tischlerbetrieb (Branchenfremd) – eigene Betriebseinfahrt.	A 2869
Kfz-Technik	St. Pölten-Land	Biete aus gesundheitlichen Gründen gut eingesessene Kfz-Werkstätte mit §57A Ausrüstung, WC, Waschraum, Pelletsheizung samt Lagerraum, Aufenthaltsraum für Kunden mit Kaffeeautomat, Büro, Lager, Hebebühne, Bremsstrasse, Montagegrube, komplett eingerichtet eingerichtet mit viel Spezialwerkzeug zur sofortigen Übernahme an. Die Werkstätte ist sofort betriebsfähig – man muss nichts investieren, da alles vorhanden ist; gute Bilanzen vorlegbar; Außenlager vorhanden mit Reifenregal, Hochlager, Alarmanlage, Tor mit Funk und Geküre, Kundenstock vorhanden. Kontakt unter T 0699/11700911	A 4815
Gastronomie	2544 Leobersdorf	Top-Lokal in Leobersdorf – ablösefrei Restaurant mit Vinothek und Schanigarten in Zentrumslage in Leobersdorf pensionsbedingt zu verpachten. Pacht: € 2.200,- netto inkl. BK; Ablösefrei! Kautions: 20.000,- Impressionen: www.belvino.at Anfragen per E-Mail an: b.koisser@aurabau.at	A 4816
Gastronomie	2540 Bad Vöslau	Café Restaurant Rathausstube: Die Stadtgemeinde Bad Vöslau verpachtet (wegen Pensionierung) das traditionelle und seit Jahren gut geführte Café-Restaurant „Rathausstube“ mit Küche, Speisesaal, Essensraum, Wintergarten (insgesamt 80 Plätze) und Gartenterrasse. Für Feierlichkeiten, wie Trauungen im Rathaus oder ähnliche Anlässe, bietet der direkt angrenzende Schlosspark rund um das Schloss Bad Vöslau Ambiente und viel Platz für Jung und Alt. Alle Betriebsräume sind vollständig ausgestattet. Die Neuverpachtung erfolgt ab 1.1.2020. Bewerbungen sind mit Betriebs- und Wirtschaftskonzept bis 25.9.2019 an die Stadtgemeinde Bad Vöslau, Schlossplatz 1, 2540 Bad Vöslau, stadtgemeinde@badvoeslau.at erbeten. Besichtigungen nach Voranmeldung unter T 02252/251724 möglich. Für Rückfragen steht Ihnen René Gneist zur Verfügung: T 02252/76161-521.	A 4817

ZOLLWERTKURSE

**Umrechnungskurse für Erwerbssteuer
und Zollwertkurse (ab 1. September 2019)**

Gegenwert für je 1 EUR zum

ISO-Code	Währung	01.09.2019
AUD	Australischer Dollar	1,63370
BRL	Brasilianischer Real	4,46210
CAD	Kanadischer Dollar	1,47610
CHF	Schweizer Franken	1,08750
HRK	Kroatischer Kuna	7,38300
JPY	Yen	118,24000
KRW	Südkoreanischer Won	1.335,79000
MXN	Mexikanischer Peso	21,84460
RUB	Russischer Rubel	73,18970
TRY	Türkische Lira	6,34620
USD	US-Dollar	1,11040

Die vollständige Liste der Zollwertkurse finden Sie auf:
www.bmf.gv.at/zoll unter: Kassenwerte, Zollwertkurse
und Zollentrückungskurse

Beschluss über die Gegenseitigkeit

Das Erweiterte Präsidium der Wirtschaftskammer Österreich hat am 26.06.2019 gemäß § 73 Abs. 7 und 8 Wirtschaftskammergesetz einen Beschluss über die Gegenseitigkeit gefasst. Die Gegenseitigkeit ist somit bei den Staatsbürgern der Staaten Albanien, Chile, Nordmazedonien, Montenegro, Neukaledonien, Kolumbien, San Marino, Serbien und Türkei gegeben. Der Beschluss liegt gemäß § 36 Abs. 2 Geschäftsordnung, bis 27.9.2019, in der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Gruppe Präsidialmanagement – Organisation, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, während der Dienststunden zur Einsichtnahme für die Kammermitglieder auf.

VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis 0 2015 = 100		VPI 10	117,8
		VPI 05	129,0
		VPI 00	142,6
Juli 2019	106,4	VPI 96	150,0
		VPI 86	196,2
		VPI 76	304,9
Veränderung gegenüber dem		VPI 66	535,2
		VPI I /58	681,9
Vormonat	- 0,4 %	VPI II/58	684,2
Vorjahr	+ 1,4 %	KHPI 38	5.163,9
		LHKI 45	5.991,7

VPI August 2019 erscheint am: 18.09.2019
Achtung: Ab 1/2015 neue Basis JD 2015 = 100

Anbotsausschreibung

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich bringt für das Haus der Wirtschaft Neunkirchen, Triesterstraße 63, folgende Leistung zur Ausschreibung:

Verpachtung der Cafeteria

Die Unterlagen können ab 9.9.2019 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr in der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Gebäude- und Energiemanagement, 3100 St. Pölten, Wirtschaftskammer-Platz 1, Zimmer E5_N05, behoben bzw. per Telefon unter 02742/851-15501 sowie per E-Mail unter eva-maria.auer@wknoe.at angefordert werden.

Voraussetzung zur Teilnahme ist die Befähigung zur Ausübung der Gastronomie in der Betriebsart Café-Restaurant. Die Angebote sind in einem verschlossenen Briefumschlag, versehen mit der Aufschrift „Anbot nicht öffnen: Haus der Wirtschaft Neunkirchen – Verpachtung der Cafeteria“ so einzureichen bzw. einzusenden, dass sie bis spätestens 7.10.2019, 11.00 Uhr, im Zimmer E5_N05 einlangen, wo unmittelbar an den Einreichungstermin anschließend die öffentliche Anbotseröffnung stattfindet.



Alle Services unter
wko.at/noe

WIFI

Direktvertrieb – Chance für die Zukunft

Mit dem Lehrgang „Direktvertrieb – Chance für die Zukunft“ wird eindrucksvoll der Nutzen für die am Direktvertrieb interessierten Menschen und die in der Branche tätigen Direktberatern vermittelt.

„Eine unserer wichtigsten Aufgaben als Interessenvertretung ist die Aus- und Weiterbildung unserer DirektberaterInnen“, so Obmann Herbert Lackner.

Alle Infos, Fördermodalitäten und Anmelde-möglichkeit finden Sie auf der Homepage des Direktvertriebes unter Veranstaltungen:

www.derdirektvertrieb.at/noe



Nächste Termine:

- ▶ 11. und 12. Oktober 2019 im WIFI Mödling
- ▶ 8. und 9. November 2019 im WIFI St. Pölten



für Niederösterreichs Wirtschaft

www.mehr-wirtschaft.at

Aus rechtlichen Gründen
werden die Insolvenzen nicht
elektronisch gespeichert.

Branchen

Zeitreise durch die Geschichte der Fotografie

Die NÖ Fotografen präsentieren „180 Jahre Fotografie“ auf der Schallaburg. Die Sonderausstellung kann noch bis 2. Oktober 2019 besichtigt werden.

Die Landesinnung der Berufsfotografen begeht den 180. Geburtstag der Fotografie mit einer Sonderausstellung auf der Schallaburg. Vergangene Woche fand die feierliche Eröffnung statt, die zu einem ganz besonderen Event für die Branche wurde. Über hundert Gäste – darunter zahlreiche Prominenz aus Politik und Wirtschaft – genossen die tolle Atmosphäre und konnten sich einen Eindruck von der Leistungsfähigkeit und vom Know-how der niederösterreichischen Berufsfotografen machen. Landesinnungsmeister Christian Schörg zeigte sich stolz über das Gebotene: „Danke an mein Team und an alle Kolleginnen und Kollegen, ohne deren tatkräftige Mithilfe diese Ausstellung nie zu Stande gekommen wäre.“

Geburtsstunde der Fotografie

Der 19. August 1839 gilt als die eigentliche Geburtsstunde der Fotografie. An diesem Tag wurde von dem Physiker Dominique Francois Arago in der Pariser Akademie der Wissenschaften das sogenannte Daguirretypeverfahren präsentiert. Eine Erfindung, welche die Welt nachhaltig verändert hat und an deren Weiterentwicklung auch zahl-

reiche Österreicher mitgewirkt haben. Namen wie die von Josef Petzval, welcher das nach ihm benannte Objektiv konstruiert hat oder der des Kremser Josef Maria Eder, welcher mit seinen wissenschaftlichen Arbeiten die Grundlagen für die Entwicklung der Portrait- und Landschaftsaufnahmen geschaffen hat, sind in die Geschichte der Fotografie eingegangen.

21. Jahrhundert ist ohne Bild undenkbar

„Ohne die Fotografie wären wir alle um ein großes, großes Stück ärmer. Stellen Sie sich etwa nur vor, Sie hätten keine Aufnahmen von Ihren verstorbenen Verwandten, könnten Ihren Kindern und Enkeln nicht zeigen, wie diese gelebt und ausgesehen haben“, sagte Schörg in seiner Eröffnungsrede. Das 21. Jahrhundert ist ohne bildliche Dokumentation und Kommunikation einfach undenkbar. Im Smartphonezeitalter ersetzt das Bild zunehmend das gesprochene Wort, eine Entwicklung, die weiter anhalten wird. Es wäre aber ein großer Irrtum zu glauben, dass Foto gleich Foto ist. Der Gang zum Profi macht in jedem Fall Sinn, der Unterschied in der Qualität wird hier schnell sichtbar.

V.l.: Landesinnungsmeister Christian Schörg, Bauernbund-Präsident Abg.z.NR Georg Strasser, Landesinnungsmeister-Stv. Josef Henk und WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter.

Fotos: Marcella Wallner



Fotos zeigen Vielfalt und Kreativität der Branche

Im Rahmen der Ausstellung „Der Hände Werk“ auf der Schallaburg laden die niederösterreichischen Berufsfotografen zur Zeitreise durch „180 Jahre Fotografie“ ein und präsentieren das breite Spektrum der Fotografie mit einem umfassenden Mix aus aktuellen Arbeiten und Techniken sowie historischen Geräten und Verfahren. Die Leistungsschau umfasst über 150 ausgestellte Bilder aus den verschiedensten Kategorien wie Pressefotografie, Portraitfotografie, Familien-, Hochzeits- und Aktfotografie. Werbe-, Produkt- und Architekturfotos sowie Businessportraits zeigen die Vielfalt und Kreativität der Branche. Für

Erstaunen sorgen auch die beeindruckenden Holographien und 3D-Bilder.

Landesinnungsmeister Christian Schörg zeigt sich dankbar dafür, den Fotografenberuf im wunderschönen Ambiente der Schallaburg präsentieren zu dürfen: „Wir zeigen das aktuelle künstlerische und handwerkliche Potenzial unserer Kollegen. Gleichzeitig würdigen wir mit den historischen Exponaten die technische Entwicklung, die uns das Fotografieren, wie wir es heute kennen, erst ermöglicht hat.“

Ausstellung noch bis 2.10. zu besichtigen

Die Sonderausstellung „180 Jahre Fotografie“ auf der Schallaburg läuft noch bis 2. Oktober 2019.



GÄRTNER UND FLORISTEN

Floristenkurs begeistert Kids



Hinten v.l.: Betreuerin Natascha Kocum, Meisterfloristin Sigrid Weil, Spartenobmann-Stv. Dir. Erich Fuker, Meisterfloristin und Betreuerin Doris Zieger mit den Absolventen der Kids-Academy.

Foto: WIFI

Im August fand im WIFI Mödling und Neunkirchen wieder die beliebte Kids Academy für Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren statt.

Wie im Vorjahr war bei der WIFI Kids Academy der Floristenkurs gut gebucht. Unter fachkundi-

ger Anleitung von Meisterfloristin Doris Zieger und Natascha Kocum wurde den TeilnehmerInnen das Floristenhandwerk nähergebracht. Zum Abschluss der Kids Academy gab es für die jungen „Meisterinnen und Meister“ eine Urkunde.

MEHR
für Niederösterreichs Wirtschaft
www.mehr-wirtschaft.at

PERSÖNLICHE DIENSTLEISTER

Die Fachgruppentagung der persönlichen Dienstleister findet am Dienstag, 8. Oktober 2019, von 17.30 bis 17.45 Uhr, im WIFI St. Pölten, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten statt.

Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung
- ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der Fachgruppentagung 2018*
- ▶ 4. Beschluss über die Grundumlage 2020 (betragsmäßig keine Änderung)
- ▶ 5. Allfälliges

* Das Protokoll der Fachgruppentagung vom 8. Oktober 2018 liegt zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle und bei der Tagung auf.

HAFNER, PLATTEN- UND FLIESENLEGER UND KERAMIKER

ORF WIE WIR.
RADIO NIEDERÖSTERREICH
RADIO 4/4

Die Landesinnung der Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker NÖ lädt zur Landesinnungstagung am Samstag, 5. Oktober 2019, um 10 Uhr, bei der Firma ARDEX Baustoff GmbH, Hürmer Straße 40, in 3382 Loosdorf ein.

Ablauf:

- ▶ 10 Uhr Landesinnungstagung
- ▶ 12 Uhr Mittagessen
- ▶ 14 Uhr Vorprogramm Radio 4/4
- ▶ 15 Uhr Liveprogramm Radio 4/4

Tagesordnung:

- ▶ 1. Begrüßung und Eröffnung
- ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 3. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 4. Genehmigung des Protokolls der Landesinnungstagung 2018*
- ▶ 5. Bericht des Landesinnungs-

meisters Franz Kubena

- ▶ 6. Berichte aus den Verbänden und Berufsgruppen
- ▶ 7. Beschlussfassung über die Grundumlagen für 2020
- ▶ 8. Allfälliges

*Das Protokoll der letzten Landesinnungstagung, der Rechnungsabschluss 2018 und der Voranschlag 2020 liegen 14 Tage vor der Tagung in der Innungsgeschäftsstelle zur Einsichtnahme auf (nach Terminvereinbarung). Die Landesinnungstagung ist nicht öffentlich. Zutritt haben nur Mitglieder und deren Familienangehörige (nicht stimmberechtigt). Die Entsendung von Vertretern zur Stimmabgabe ist nicht möglich. Für juristische Personen sowie OHG (KG) kann nur ein mit Firmenvollmacht ausgestatteter Vertreter an der Tagung teilnehmen.

Fotos: Adobe Stock

PERSONENBERATUNG UND PERSONENBETREUUNG

Die Fachgruppentagung der Personenberatung und Personenbetreuung findet am Donnerstag, 3. Oktober 2019, von 19.00 bis 19.10 Uhr, in der Wirtschaftskammer NÖ, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten statt.

Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung und Begrüßung
- ▶ 2. Feststellung der Beschluss-

fähigkeit

- ▶ 3. Bericht des Fachgruppenobmanns Robert Pozdena
- ▶ 4. Grundumlage für 2020 (keine Änderung)
- ▶ 5. Diskussion und Allfälliges

Das Protokoll der Fachgruppentagung vom 25.09.2018 liegt zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle auf.



HOLZINDUSTRIE

Fachgruppentagung

Die Fachgruppentagung der Holzindustrie findet am Freitag, 11. Oktober 2019, um 16.30 Uhr, im Gasthaus Lambrechter, Fabriksstraße 12, 2630 Putzmannsdorf statt.

Ab 14.30 Uhr lädt die Firma Franz Kirnbauer KG, 2630 Ternitz, Hauptstraße 2, (Leimbinderproduktion), zu einer Führung durch das Unternehmen.

Im Anschluss an die Tagung ist ein gemütlicher Ausklang im Gasthaus Lambrechter geplant.

Tagesordnung:

- ▶ 1. Begrüßung und Eröffnung
- ▶ 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 3. Genehmigung der Tagesordnung

- ▶ 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung
- ▶ 5. Aktivitäten proHolz – Obmann Franz Schrimpl, Bernadette Borek, Peter Sattler
- ▶ 6. Beschlussfassung über die Grundumlage 2020
- ▶ 7. Aktuelles aus dem Fachverband
- ▶ 8. Bericht Fachgruppenobmann Franz Kirnbauer
- ▶ 9. Allfälliges

Das Protokoll der Fachgruppentagung 2018 und der Rechnungsabschluss 2018 sowie der Voranschlag 2020 liegen zur Einsicht im Büro der Fachgruppe, Wirtschaftskammer NÖ, E2S10, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten auf.



NACHBARMARKT DEUTSCHLAND: WAS ÖSTERREICHISCHE HÄNDLER INKL. WEBSHOPS WISSEN MÜSSEN

23. September 2019 | 09:30 Uhr - 12:30 Uhr
WIFI St. Pölten, E01-E02
Mariazeller Straße 97 | 3100 St. Pölten



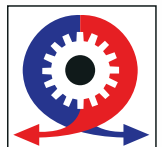
ANMELDUNGEN

bis spätestens 16. September 2019 unter
E-Mail: handel.sparte@wknoe.at oder Fax: 02742 851-918399



Messefahrt zur Internationalen Maschinenbaumesse (MSV)

am 8. OKTOBER 2019 nach Brunn



MSV 2019

Mehr Informationen und Anmeldung unter wko.at/noe/msv2019



PAPIER- UND SPIELWARENHANDEL

Gewinnerin freut sich über 100 Euro

Vl.: Spielwarenfachhändler Lorenz Fischer, Gewinnerin Firuta Walzer mit ihrem Sohn Alexander sowie Andreas Hofbauer, Geschäftsführer des NÖ Papier- und Spielwarenhandels.

Foto: Edeltraud Schmidberger



Der NÖ Papier- und Spielwarenhandel gibt mit dem Gesundheitsministerium den Spielzeugratgeber heraus und verlost dabei auch Gutscheine für Jungfamilien.

Familie Walzer aus St. Pölten erhielt jetzt den Gutschein im Fachgeschäft FISCHER-Spiele im Traisenpark.

Im Spielzeugratgeber, der auch in den niederösterreichischen Spielwarengeschäften aufliegt, finden Eltern wichtige Tipps über die Sicherheit von Spielzeug. Außerdem erhalten den Ratgeber alle Jungfamilien über den Wickelrucksack ihrer Gemeinden. Ein besonderes Zuckerl ist das im Rucksack enthaltene Gewinnspiel des NÖ Papier- und Spielwarenhandels, bei dem zweimal im Jahr Einkaufsgutscheine im Wert

von 100 Euro für einen Einkauf im Spielwarengeschäft verlost werden.

Bei der letzten Ziehung war Jungmutter Firuta Walzer aus St. Pölten die glückliche Gewinnerin. Jetzt wurde der Einkaufsgutschein von Andreas Hofbauer, Geschäftsführer des NÖ Papier- und Spielwarenhandels, im Fachgeschäft FISCHER-Spiele im Traisenpark St. Pölten übergeben. Geschäftsinhaber Lorenz Fischer gratulierte der jungen Familie recht herzlich zum Gewinn. Firuta Walzer, die mit ihrem Sohn Alexander den Gutschein entgegennahm, freute sich sehr über den Gewinn. Lorenz Fischer betreibt neben dem Standort im Traisenpark auch weitere Spielwarenfachgeschäfte in Wien.

HANDEL MIT ARZNEIMITTELN, DROGERIE- U. PARFÜMERIE-PARFÜMERIEWAREN SOWIE CHEMIKALIEN UND FARBEN

Landesgremialtagung

Die Landesgremialtagung des Handels mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren sowie Chemikalien und Farben findet am Samstag, 12. Oktober 2019, um 17.30 Uhr (geschätzte Dauer 15 Minuten), im Hotel Hilton Garden Inn, Promenade 6, 2700 Wiener Neustadt statt.

Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der

Beschlussfähigkeit

- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Landesgremialtagung vom 19.09.2018
- ▶ 4. Beschlussfassung Grundumlage 2020
- ▶ 5. Bericht der Obfrau Barbara Kremser und Berichte aus den Branchen
- ▶ 6. Diskussion und Allfälliges

DAMIT IHRE RECHNUNG NICHT OFFEN BLEIBT.
Strategien gegen Bestellbetrug im Internet

DAMIT IHRE RECHNUNG NICHT OFFEN BLEIBT
Strategien gegen Bestellbetrug im Internet

30. September 2019 | 19:30 Uhr
WIFI St. Pölten, E01-E02
Mariazeller Straße 97 | 3100 St. Pölten

ANMELDUNGEN
bis spätestens 23. September 2019 unter
E-Mail: handel.sparte@wknoe.at oder Fax: 02742 851-918399

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
PAPIER- & SPIELWAREN

Metropolis

Anmeldungen bis spätestens 17. Oktober 2019
T 02742 851 - 19331 F 02742 851 919339
E papier.spiel@wknoe.at

BRANCHENEVENT UND VORSTELLUNG „DIE FLEDERMAUS“

Donnerstag, 24. Oktober 2019 | 18.00 Uhr
Metropolis Wien
Hernalser Hauptstraße 55 | 1170 Wien



Wunsch der Wirtschaft nach frühzeitiger Bekanntgabe der Mauttarife heuer erfüllt



Die Mauttarifverordnung 2019 wurde kürzlich im Bundesgesetzblatt kundgemacht. Positiv ist, dass die ab 1.1.2020 geltenden Lkw- und Bus-Mauttarife frühzeitig feststehen.

„Damit wird einem dringenden Wunsch der Wirtschaft entsprochen“, erklärt WKNÖ-Spartenobfrau Beate Färber-Venz, „ebenso begrüßen wir Anreize für alternative Antriebstechnologien und die neu eingeführte eigene Mauttarifkategorie für Fahrzeuge mit reinem Elektroantrieb oder mit Wasserstoff-Brennstoffzellenantrieb. Dies kann aber nur ein erster Schritt in sein.“

Anreize für umweltfreundliche Technologien schaffen

Im Hinblick auf die Erreichung der Klimaziele und zur Schaffung von Anreizen zur schnelleren Marktdurchdringung umweltfreundlicher Technologien fordert man jedoch einerseits weiterhin eingehend einen technologieneutralen Ansatz, der grundsätzlich alle alternativen Antriebssysteme, so etwa auch gasbetriebene Kfz, im Schwerverkehrsbereich berücksichtigt, so Färber-Venz.

Andererseits seien stärker spürbare finanzielle Anreize und weitergehende Maßnahmen wie eine



Beate Färber-Venz, Obfrau der Sparte Transport und Verkehr der WKNÖ. Foto: Franz Pfluegl

gänzliche Befreiung von der Maut für diese umweltfreundlichen Fahrzeuge zu schaffen, schließlich

seien Unternehmen durch den Umstieg mit deutlichen Mehrkosten konfrontiert, betont die Spartenobfrau.

Auch in diesem Lichte wird von den Mitgliedsunternehmen die überproportionale Erhöhung der Tarife für die umweltschonendste Lkw-Technologie, Euro 6, sehr kritisch bewertet. Und die Unterstützung des Autobusses als umweltfreundliches Verkehrsmittel (der Autobus bewirkt eine Reduktion des Pkw-Individualverkehrs) über die Tarifierung der Mauten würde einen wichtigen Beitrag zur Attraktivierung des Verkehrsträgers Bus und zur Verringerung des Individualverkehrs leisten.

Förderung von Aus- und Weiterbildung nach wie vor offen

Absolut unverständlich sei jedenfalls, dass trotz der nun verordneten Tariferhöhungen die bereits mehrfach zugesicherten Förderungen von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen noch immer nicht etabliert wurden, ärgert sich Beate Färber-Venz. In einer Vereinbarung aus dem Jahr 2015 hatte man sich darauf verständigt, die Mauttarife fair und transparent zu gestalten. Teil dieser Vereinbarung war es auch, dass die Mehreinnahmen aus Lärm- und Schadstoffbelastung – also aus den sogenannten „externen Kosten“ – für entsprechende Fördermaßnahmen für die Aus- und Weiterbildung von Lenkern und zur Fahrzeugumrüstung bzw. -neuanschaffung für Unternehmen genutzt werden.

Detaillierte Vorschläge für Förderungen von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen und von emissionsarmen Fahrzeugen liegen bereits seit 2016 am Tisch. Auch im Vorjahr wurden diese noch einmal ausdrücklich vom Verkehrsministerium (BMVIT) zugesagt. „Es kann nicht sein, dass unsere Mitglieder jahrelang in Vorleistung treten und die Politik sich nicht an die Vereinbarungen hält – es ist nun allerhöchste Zeit, diese Zusagen auch zügig umzusetzen“, meint die Obfrau. Foto: Adobe Stock

Tarifgruppe	2 Achsen		3 Achsen		Ab 4 Achsen	
	Tag	Nacht*	Tag	Nacht*	Tag	Nacht*
E	9,67	9,71	13,601	13,693	20,363	20,479
A (Euro 6)	19,65	19,69	27,573	27,665	40,981	41,097
B (Euro 5 und EEV)	20,63	20,67	28,945	29,037	42,694	42,81
C (Euro 4)	21,26	21,3	29,827	29,919	43,702	43,818
D (Euro 0 bis 3)	23,26	23,3	32,627	32,719	46,902	47,018

* Der Nachtтарif gilt im Zeitraum zwischen 22 Uhr und 5 Uhr.
Hinweis: Auf den Sondermautstrecken gelten erhöhte Tarife.
Alle Werte in Cent/km (ohne Berücksichtigung von Sondermauten, abschnittsbezogenen Zuschlägen,..) Alle Angaben ohne Gewähr. Tarife exkl. Ust.



INGENIEURBÜROS

Brandschutz-Fachtagung 2019



V.l.: Helmut Regvart, Fachgruppenobmann Helmut Pichl, Gerhard Pramhas und Josef Eder.

Foto: Ingenieurbüros

Die Ingenieurbüros waren, wie auch schon in den vergangenen Jahren, bei der Brandschutz-Fachtagung 2019 mit einem eigenen Stand vertreten. Die heuer erstmals im VAZ St. Pölten abgehaltene Veranstaltung bot neben Vorträgen und Messe auch viel Platz für umfangreiche Dialoge.

Dabei konnten viele Vertreter von Behörden als auch von Brandschutzfirmen begrüßt werden. Alles in Allem zwei wertvolle Tage, an denen Wissen lukriert, Kommunikation gepflegt und die Leistungen der Ingenieurbüros dem Fachpublikum nahegebracht werden konnten.



Auch heuer findet am 1. Oktober wieder der Tag des Kaffees statt. Die Fachgruppe Gastronomie fördert dazu die 100 interessantesten Aktivitäten ihrer Mitgliedsbetriebe mit bis zu 100 Euro.

Weiters haben Gastronomiebetriebe die Möglichkeit, kostenlose Werbematerialien anzufordern. Nähere Infos unter:

- E tf1@wknoe.at
- T 02742/851-19611



„Mit Facebook und Google geschäftlich erfolgreich!“ - Einsteigerworkshops

Donnerstag, 26. September | 09 - 13 Uhr | WIFI St. Pölten
Freitag, 4. Oktober | 17 - 21 Uhr | WIFI St. Pölten

Workshop - Fotos und Videos mit dem Smartphone

Donnerstag, 10. Oktober | 09 - 13 Uhr | WIFI St. Pölten

„Mit Facebook und Google geschäftlich erfolgreich!“ - Fortgeschrittenenworkshops

Mittwoch 23. Oktober | 17 - 21 Uhr | WIFI St. Pölten



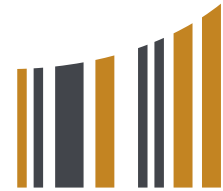
„Der Handelskollektivvertrag für Angestellte - NEU“ Umstellung erklärt von Expertin Sonja Marchart



02. Oktober 2019 | 13:30 Uhr
Wirtschaftskammer Niederösterreich
Wirtschaftskammer-Platz 1 | 3100 St. Pölten

ANMELDUNGEN

bis spätestens 25. September 2019 unter
E-Mail: handel.sparte@wknoe.at oder Fax: 02742 851-918399



EMPORION

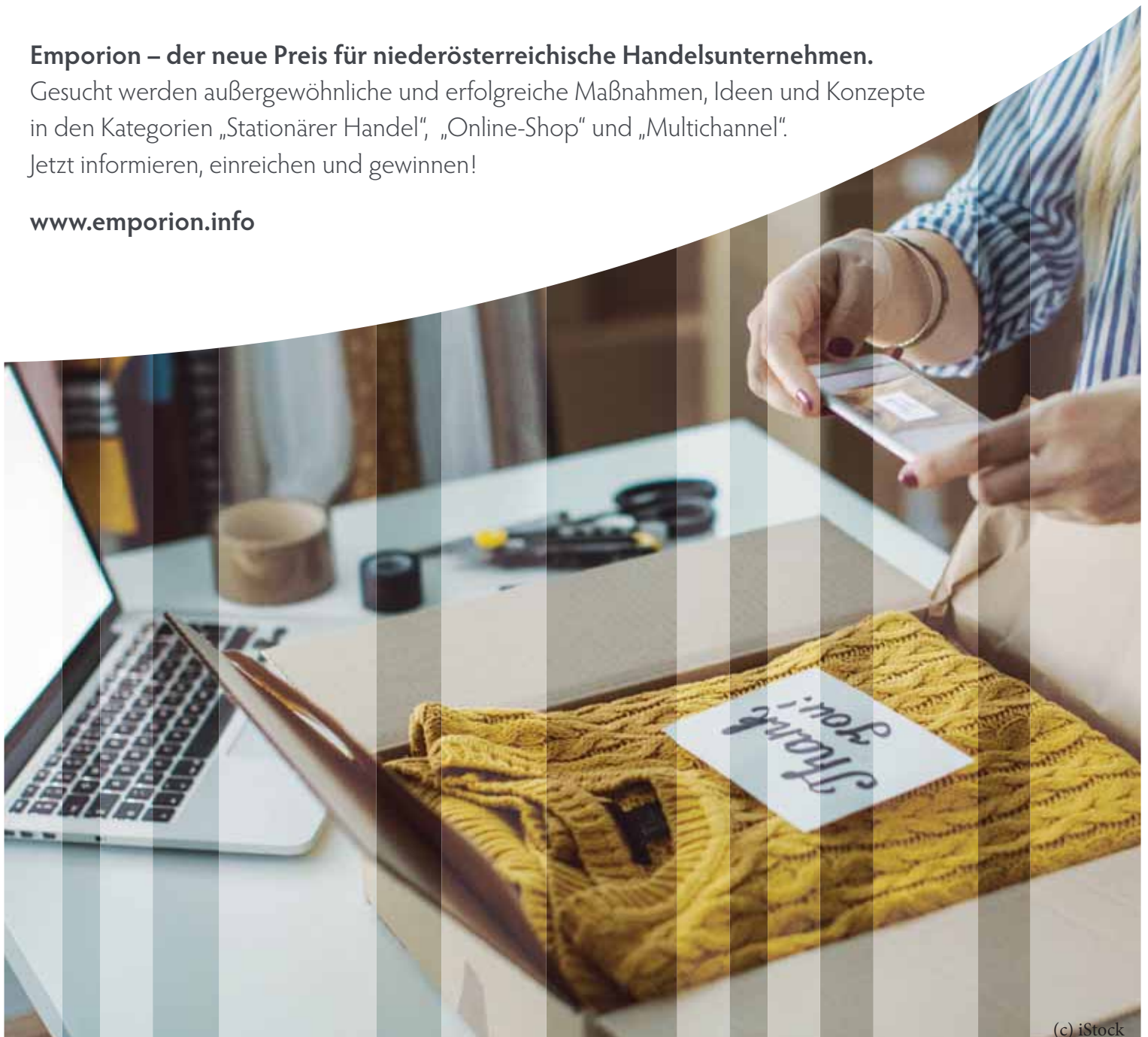
DER NIEDERÖSTERREICHISCHE HANDELSPREIS

Weil es nicht egal ist, wie Sie handeln

Emporion – der neue Preis für niederösterreichische Handelsunternehmen.

Gesucht werden außergewöhnliche und erfolgreiche Maßnahmen, Ideen und Konzepte in den Kategorien „Stationärer Handel“, „Online-Shop“ und „Multichannel“. Jetzt informieren, einreichen und gewinnen!

www.emporion.info



(c) iStock



Einladungen zu Fachgruppentagungen

REISEBÜROS

Die Fachgruppentagung der Reisebüros findet am Donnerstag, 26. September 2019, um 13.30 Uhr, im Hotel Herzoghof, Kaiser-Franz-Ring 10, 2500 Baden statt.

Tagesordnung

- ▶ 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung (das Protokoll liegt zur Einsicht in der Geschäftsstelle auf)
- ▶ 4. Beschlussfassung Grundumlage für 2020
- ▶ 5. Bericht der Fachgruppenobfrau Sabine Riedl
- ▶ 6. Bericht Unlauterer Wettbewerb
- ▶ 7. Ehrung Lehrlinge
- ▶ 8. Allfälliges

Ablauf:

- ▶ 13.30 Uhr: Empfang der Tagungsteilnehmer
- ▶ 14.00 – 14.30 Uhr: FG-Tagung

- ▶ 14.30 – 14.45 Uhr: Die Region Waldviertel stellt sich vor
- ▶ 14.45 – 15.10 Uhr: Andreas Humpolec – Präsentation Europäische Reiseversicherung
- ▶ 15.10 – 15.45 Uhr: Präsentation JUMBO
- ▶ 15.45 – 16.15 Uhr: Impulsreferat Fachverbandsobmann Gregor Kadanka
- ▶ 16.30 – 18.00 Uhr: Führung durch Baden inklusive Fotoausstellung La Gacilly

Anschließend findet ein gemütlicher Ausklang im Herzoghof Baden statt.

Anmeldung nur für Mitglieder der Fachgruppe Reisebüros bis 20. September 2019 unter T 02742/851-19621, 19622 oder E-Mail: tf2@wknoe.at

Parken: Wir empfehlen die nahegelegene Casino Baden Parkgarage zu benutzen. Die Tickets sind beim Hotel Herzoghof zu erwerben (günstiger). Die Parkkosten sind selbst zu tragen.

FREIZEIT- UND SPORTBETRIEBE

Die Fachgruppentagung der Freizeit- und Sportbetriebe findet am Montag, 7. Oktober 2019, um 17.00 Uhr, im WIFI NÖ, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten statt.

Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls

der letzten Fachgruppentagung (das Protokoll liegt zur Einsicht in der Geschäftsstelle auf)

- ▶ 4. Beschlussfassung Grundumlage für 2020
- ▶ 5. Bericht des Fachgruppenobmannes Gert Zaunbauer
- ▶ 6. Allfälliges
Anmeldung nur für Mitglieder der Fachgruppe Freizeit- und Sportbetriebe bis 30. September 2019 unter T 02742/851-19621, 19622 oder E-Mail: tf2@wknoe.at

GESUNDHEITSBETRIEBE

Die Fachgruppentagung der Gesundheitsbetriebe findet am Dienstag, 1. Oktober 2019, um 15.30 Uhr, im WIFI, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten statt.

Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls

der letzten Fachgruppentagung (das Protokoll liegt zur Einsicht in der Geschäftsstelle auf)

- ▶ 4. Beschlussfassung Grundumlage für 2020
- ▶ 5. Bericht Fachgruppenobfrau Karin Weissenböck
- ▶ 6. Allfälliges
Anmeldung nur für Mitglieder der Fachgruppe Gesundheitsbetriebe bis 24. September 2019 unter T 02742/851-19621, 19622 oder E-Mail: tf2@wknoe.at

GASTRONOMIE

Die Fachgruppentagung der Fachgruppe Gastronomie findet am Dienstag, 8. Oktober 2019, um 9.30 Uhr, im Berghotel Tulbingerkogel, Tulbingerkogel 1, 3001 Mauerbach statt.

Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls

der letzten Fachgruppentagung (das Protokoll liegt zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle auf)

- ▶ 4. Beschlussfassung Grundumlage 2020
- ▶ 5. Bericht des Fachgruppenobmannes Mario Pulker
- ▶ 6. Allfälliges
Anmeldung nur für Mitglieder der Fachgruppe Gastronomie bis 30. September unter T 02742/851-19611 oder per E-Mail: tf1@wknoe.at



KINO-, KULTUR UND VERGNÜGUNGSBETRIEBE

Die Fachgruppentagung der Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe findet am Dienstag, 24. September 2019, um 11.00 Uhr, in der Wirtschaftskammer NÖ, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten statt.

Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls

der letzten Fachgruppentagung (das Protokoll liegt zur Einsicht in der Geschäftsstelle auf)

- ▶ 4. Beschlussfassung Grundumlage für 2020
- ▶ 5. Bericht des Fachgruppenobmannes Gert Zaunbauer
- ▶ 6. Allfälliges
Anmeldung nur für Mitglieder der Fachgruppe Kino-, Kultur und Vergnügungsbetriebe bis 17. September 2019 unter T 02742/851-19621, 19622, oder E-Mail: tf2@wknoe.at

HOTELLERIE

Die Fachgruppentagung der Fachgruppe Hotellerie findet am Dienstag, 8. Oktober 2019, um 13.30 Uhr, im Berghotel Tulbingerkogel, Tulbingerkogel 1, 3001 Mauerbach statt.

Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls

der letzten Fachgruppentagung (das Protokoll liegt zur Einsicht in der Geschäftsstelle auf)

- ▶ 4. Beschlussfassung Grundumlage 2020
- ▶ 5. Bericht der Fachgruppenobfrau Doris Reinisch
- ▶ 6. Allfälliges
Anmeldung nur für Mitglieder der FG Hotellerie bis spätestens 30. September 2019 unter T 02742/851-19611 oder E-Mail: tf1@wknoe.at

EXPERTISE STATT EXPERIMENTE



„Probieren geht über studieren?“

Innovationen sind zukunftssträftig. Experimente können hingegen teuer kommen!

Ihr Experte / Ihre Expertin:

- bringt Innovationen systematisch ein,
- zeigt Chancen und Lösungen auf,
- geht nach bewährten Methoden vor,
- macht Veränderung nachhaltig.

UNTERNEHMENSBERATUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



www.nimmtwisseninbetrieb.at

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH WEST

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Amstetten, Scheibbs, Klosterneuburg, Melk, Lilienfeld, Purkersdorf, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Yspertal (Bezirk Melk):

HLUW Yspertal erobert die Welt



V.l.: Klemens Riegler-Picker (BMBWF), Florian Frauscher (BMDW), Elisabeth Stiller-Erdpresser (AtoS IT Solutions GmbH), Angelika Pfeifer (HLUW Yspertal), Hannah Schatz (HLUW Yspertal), Yasemin Gedik (HLUW Yspertal) und Bernhard Sagmeister (aws).

Foto: VOGUS

Wissenschaftlich top präsentiert sich die HLUW Yspertal. Mit Hilfe einer herausragenden Leistung beginnt für Yasemin Gedik und Hannah Schatz die Reise über das beschauliche Yspertal nach China und Bulgarien. Die Untersuchung des Vorkommens sowie des Abbaus von Mikroplastik in der Ybbs wählten die beiden Schülerinnen

als Thema für ihre Diplomarbeit an der HLUW Yspertal.

In Zusammenarbeit mit der Firma TCKT Wels (Transfercenter für Kunststofftechnik), der Kläranlage Amstetten und viel persönlichem Engagement kamen sie zu interessanten Ergebnissen – die Mikroplastikbelastung der Ybbs ist sehr gering, die Abbaubarkeit

in Kläranlagen ist nicht gegeben wobei sich PET (Kunststoff der Trinkflaschen) besser abbaut als Biokunststoffe. Dafür entwickelten sie eine passende Filtereinheit sowie geeignete Analysemethoden zur Identifikation und der Bestimmung des Abbauverhaltens von Mikroplastik.

Sieg im Bundesfinale

Angespornt von den interessanten Ergebnissen, sowie den positiven Erfahrungen im Laufe der Diplomarbeit, nahmen sie beim Wettbewerb „Jugend Innovativ“ teil. Bei diesem Wettbewerb werden Spitzenleistungen junger Talente ins Rampenlicht gerückt und die innovativsten Leistungen ausgezeichnet.

Yasemin Gedik und Hannah Schatz konnten sich dabei gegen 438 Projekte durchsetzen und in der Kategorie „Science“ den ersten Preis gewinnen.

Neben einem 2.000 Euro Geldpreis wurden die Schülerinnen auch ausgewählt, Österreich beim China Adolescents Science & Technology Innovation Contest 2019 (CASTC) in China sowie beim European Union Contest for

Young Scientists 2019 in Bulgarien zu vertreten.

Zweiter Platz in China

Bei dem chinesischen Wettbewerb nahmen mehr als 400 chinesische junge Wissenschaftler und 224 internationale Teilnehmer aus 52 Ländern teil. Die Schülerinnen konnten bei den internationalen Projekten in der Kategorie Environmental Science und Engineering den zweiten Platz belegen.

„Derartige Wettbewerbe, national wie auch international, geben Jugendlichen die Chance soziale Kompetenzen und internationale Erfahrungen zu erwerben. Außerhalb der Schule erfahren sie Zuspriechung, eine Wertschätzung der Leistungsbereitschaft und lernen den Spaß am Wettbewerb kennen“, meint die Betreuerin der Diplomarbeit Angelika Pfeifer.

Detaillierte Informationen über die Arbeit „Mikroplastik vor unserer Tür“ können direkt an der HLUW Yspertal (Angelika Pfeifer) oder beim Tag der offenen Tür am 9. November 2019 erhalten werden.

www.hluwyspertal.ac.at



V.l.: Hannah Schatz, Yasemin Gedik mit ihrer chinesischen Betreuerin Venus sowie Mathias Reisinger (aws).

Foto: HLUW Yspertal



Hannah Schatz (l.) und Yasemin Gedik von der HLUW Yspertal leisteten hervorragende Arbeit bei ihrem Projekt.

Foto: VOGUS

Neumarkt/Ybbs (Bezirk Melk): „Leerzeichen“ – kreative Vollprofis



V.l.: Jörg Summer, Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Bürgermeisterin Veronika Schroll (Yspertal), Romana und Tobias Thaler, Roman und Lydia Dachsberger sowie Florian Holzer.

Foto: Michael Tanzer

Seit mehr als zehn Jahren realisieren Florian Holzer, Tobias Thaler und Roman Dachsberger mit der „Leerzeichen Multimedia OG“ aufregende Design-Projekte. Um sich für die langjährige Zusammenarbeit und das Vertrauen in ihre Kreativität, ihre Ideen und der Qualität der technischen Umsetzung zu bedanken, lud das Unternehmen Freunde, Kunden und Partner zum „zwo3wir“ Konzert auf die Seebühne in Neumarkt/Ybbs ein. Die a capella Formation begeisterte die zahl-

reichen Gäste, unter ihnen WK-Bezirksstellenobmann Franz Eckl. Ort und Konzert wurden für die Feier bewusst gewählt, sowohl der Veranstalter und Betreiber der „SEEyeou“ Seebühne in Neumarkt/Ybbs als auch die Band „zwo3wir“ werden von „Leerzeichen Multimedia“ mit Grafikdesign und Live-Technik betreut.

„Bei der „Leerzeichen Multimedia OG“ sind kreative Vollprofis mit ganz besonderen Ideen am Werk“, so Obmann Eckl.

www.leerzeichen.at

Purkersdorf (Bezirk St. Pölten): „Nagelatelier“ in Purkersdorf eröffnet



V.l.: Isabella Samstag-Kobler, Sylvia Goldberger und Andreas Kirnberger.

Foto: Tamara Goldberger

Die erfolgreiche Unternehmerin Sylvia Goldberger hat ihr „Nagelatelier“ von Wien nach Purkersdorf, Wienerstraße 10, verlegt. „Ich bin sehr glücklich diesen Standort gefunden zu haben. Alle meine Kundinnen sind begeistert, dass ich in Purkersdorf meine Dienstleistungen anbieten“,

erklärt die Unternehmerin anlässlich der Eröffnung.

Zur Eröffnung des Standortes gratulierten Wirtschaftskammer-Außenstellenobmann Andreas Kirnberger und Außenstellenleiterin Isabella Samstag-Kobler und wünschten viel Erfolg für die Zukunft.



Das **Wirtschaftsressort des Landes** und die **Wirtschaftskammer NÖ** laden ein zur

Verleihung des NÖ Innovationspreises

am **1. Oktober 2019**

in der **Burg Perchtoldsdorf**

Paul-Katzberger-Platz 1, 2380 Perchtoldsdorf



14.00 INNOVATION-AREA

Erleben Sie aktuelle Innovationsthemen hautnah!

- » Design Thinking
- » Künstl. Intelligenz
- » Trends erkennen
- » Virtual Reality

17.00 PREISVERLEIHUNG

Beste Innovation aus **Forschungseinrichtungen**

Beste Innovation aus **großen und mittelständischen Unternehmen**

Beste Innovation aus **Kleinunternehmen**

Beste Innovation für **Digitalisierung**

Sonderpreis: **Künstliche Intelligenz**

Gesamtsieger: **Karl Ritter von Ghega-Preis**

ANMELDUNG innovationspreis@wknoe.at www.innovationspreis-noe.at

Mit Unterstützung von:



Wir helfen

bei Mutterschutz - Krankheit -
Unfall - Rehabilitation

02243/34748

Für Selbstständige gilt: Nur ja nicht krank werden! Aber was tun,
wenn es doch passiert und Sie für längere Zeit ausfallen?

Dann sorgt die Betriebshilfe für die Wirtschaft dafür, dass in
Ihrem Betrieb weiterhin alles rund läuft, bis Sie wieder fit sind.
Übrigens auch im Mutterschutz!

Mehr Infos auf www.betriebshilfe.at und
unter **02243/34748**.



BETRIEBSHILFE
für die Wirtschaft

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirks- und Außenstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/amstetten
- ▶ wko.at/noe/klosterneuburg
- ▶ wko.at/noe/lilienfeld
- ▶ wko.at/noe/melk
- ▶ wko.at/noe/purkersdorf
- ▶ wko.at/noe/stpoelten
- ▶ wko.at/noe/scheibbs
- ▶ wko.at/noe/tulln

Bau-Sprechtag

FR, 13. September, an der **BH Amstetten**, von **9 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289.

FR, 20. September, an der **BH Lilienfeld**, Haus B, 1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **9 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

FR, 27. September, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

MO, 23. September, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. Stock, Zimmer 26 bzw. 34, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

FR, 20. September, an der **BH St. Pölten**, Am Bischofteich 1, von **8.30 bis 14 Uhr**. Anmeldung unter T 02742/9025-37229.

MI, 18. September an der **BH Tulln (Bau)**, Hauptplatz 33, Zimmer 201 (2. St.), von **8.30 bis 14 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

Mehr Informationen zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation (UTI) T 02742/851, DW 16301

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

- Ober-Grafendorf (Bezirk PL) 9. September
- Atzenbrugg (Bezirk TU) 9. September
- St. Veit/Gölsen (Bezirk LF) 20. September
- Allhartsberg (Bezirk AM) 25. September
- Waidhofen/Ybbs 25. September
- Grafenwörth (Bezirk TU) 30. September
- Wieselburg-Land (Bezirk SB) 2. Oktober

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller

im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- ▶ MI, 11.9., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ DI, 8.10., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ MI, 30.10., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ MI, 20.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366
- ▶ MI, 11.12., WK Amstetten, T 07472/62727

Informationen und Anmeldung auch unter: wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung

Sprechtag der SVA

Die Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

- Amstetten DI, 17. Sept. (8 - 12, 13 - 15)
- Lilienfeld DO, 19. Sept. (8 - 12)
- Melk MI, 18. Sept. (8 - 12, 13 - 15)
- Scheibbs MO, 16. Sept. (8 - 12, 13 - 15)
- Purkersdorf FR, 13. Sept. (8 - 11)
- Tulln DO, 3. Okt. (8 - 12, 13 - 15)
- Klosterneuburg FR, 20. Sept. (8 - 12)

Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 bis 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Neugebäudeplatz 1, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E service.st.poelten@svagw.at

Alle Informationen zu den Sprechtagen der SVA unter: www.svagw.at

MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
September		
28.09.-29.09.	Du & das Tier	Messe Tulln
Oktober		
03.10.-04.10.	Bildungsmesse Stockerau „Check4you“	Veranstaltungszentrum Z2000 Stockerau
04.10.-05.10.	9. Waldviertler Jobmesse	Sporthalle Schrems
03.10.-06.10.	Apropos Pferd	Arena Nova Wr. Neustadt
10.10.-12.10.	Schule & Beruf	Messe Wieselburg
11.10.-13.10.	Cultiva Hanfmesse	Eventpyramide Vösendorf
16.10.-17.10.	Korneuburger Bildungsmesse 2 Tage der offenen Lehrwerkstätten	Bezirk Korneuburg

Datum	Messe	Veranstaltungsort
18.10.-20.10.	Bau & Energie	Messe Wieselburg
26.10.-27.10.	Trend-Messe	Waidhofen/Thaya
November		
02.11.-03.11.	Hochzeitswelt Niederösterreich	Stift Göttweig
06.11.-10.11.	Buch Wien	Messe Wien
08.11.-10.11.	Gesund & Wellness	Messe Tulln



Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter: wko.at/noe/messen oder scannen Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

Bezirke

NIEDERÖSTERREICH NORD

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Ottenstein (Bezirk Krems):

Waldviertler Wirtschaft feierte Sommerball



Beim traditionellen Sommerball der Waldviertler Wirtschaft wurde im Schloss Ottenstein wieder getanzt, geplaudert und gefeiert. Nach dem Einzug der Zünfte mit ihren prächtigen Fahnen und der Begrüßung durch Organisatorin Gaby Gaukel und Werner Groß sorgten die Swinging Ladies de Luxe im Wappensaal für gute Stimmung, im Rittersaal heizte „Dolce Vita“ den Ballgästen ein und im Schlosshof konnte die laue Sommernacht genossen werden. Im Bild Vertreter der Tischler, Friseure, Bäcker und Konditoren, Hafner, Schlosser und Schmiede sowie die Zimmerer mit Gaby Gaukel (6.v.r.) und Werner Groß (8.v.r.). Viele Fotos finden Sie unter: www.ball-der-waldviertler-wirtschaft.at

Foto: Gerald Lechner

Ober Rosenauerwald (Bezirk Zwettl):

JW-Stammtisch im Sommer



v.l.: Mario Müller-Kaas, Robert Braunsteiner, Jakob Fürst, Wolfgang Tauchner, Gerald Weber, Engelbert Lehenbauer, Lukas Karl, Roland Rogner, Benjamin Rössler, Martin Höbarth, Bernhard Polt, Ingrid Stift und Katharina Schwarzinger.

Foto: Nicole Karl

Die Junge Wirtschaft Zwettl lud die Bezirke Gmünd, Waidhofen/Thaya, Krems, Melk und Horn zum Sommer-Stammtisch nach Ober Rosenauerwald, zu ihrem Bezirksvorsitzenden Lukas Karl ein.

Ingrid Stift informierte zum Thema Lebensbalance und gab den Teilnehmern einen Crashkurs in Sachen Stressmanagement. Sie riet etwa die positive Sichtweise zu stärken, Humor im Business zu forcieren und gemeinsam zu lachen. www.firmenfreundin.at

Anschließend berichtete Lukas Karl von seinen ersten fünf Jahren in der Selbstständigkeit. Dabei ging es auch um Hürden, den Weg zum Erfolg sowie den Balanceakt der alltäglichen Herausforderungen eines Jungunternehmers mit Familie, Wohnraumschaffung und Unternehmensaufbau.

www.ib-lk.at

Bei guter Stimmung tauschten sich die Jungunternehmer im Anschluss noch über ihre eigenen Erfahrungen aus.

Zwettl:

40. Ausgabe „Wir im Kernland informieren“



Der Vorstand der Wirtschaftsregion Waldviertler Kernland – v.l.: Margit Hofbauer, Tischlermeister Andreas Groyss, Michaela Klamert (Elektro Klamert), Martin Rehberger (Autohaus Meisner), Gabi Walter (waltergrafik), Alexandra Goiser (Autohaus Artner), Wolfgang Marschall (Restaurant-Pension Seewolf) und Biolandwirtin Christina Martin.

Foto: Waldviertler Kernland

Die Kleinregion Waldviertler Kernland besteht aus 14 Gemeinden, die in unterschiedlichen Bereichen intensiv zusammenarbeiten. Durch das starke Engagement der Unternehmerinnen und Unternehmer konnten auch zahl-

reiche Projekte für die Wirtschaft erfolgreich umgesetzt werden. Über die bereits 40. Ausgabe der Zeitschrift „Wiki – Wir im Kernland informieren“ freut sich der Vorstand.

www.waldviertler-kernland.at

INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

wko.at/noe/gmuend
wko.at/noe/waidhofen-thaya
wko.at/noe/horn
wko.at/noe/zwettl
wko.at/noe/krems
wko.at/noe/hollabrunn
wko.at/noe/mistelbach
wko.at/noe/korneuburg
wko.at/noe/gaenserndorf

Bau-Sprechtag

MI, 18. September an der **BH Gmünd**, Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02852/9025 DW 25216, 25217 bzw. 25218

MO, 16. September, an der **BH Waidhofen/Th.**, Aignerstraße 1, 2. Stock, von **9 - 12 Uhr**, Anmeldung: T 02842/9025 DW 40236, 40215 bzw. 40235

DO, 19. September, an der **BH Horn**, Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02982/9025

FR, 13. September, an der **BH Zwettl**, Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**, Anmeldung T 02822/9025-42241

DO, 19. September, an der **BH Krems**, Drinkweldergasse 15, **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02732/9025-DW 30239 oder 30243.

DI, 17. September, am **Magistrat Stadt Krems**, Bertschingerstraße 13, **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02732/801-433

MI, 11. September, an der **BH Hollabrunn**, Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02952/9025 DW 27236 oder DW 27235

FR, 13. September, an der **BH Mistelbach**, Hauptplatz 4-5, Zi. A 306: **8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter T 02572/9025-33251

DO, 19. September, an der **BH Korneuburg**, Bankmannring 5, 1. Stock, Zi. 112, von **8 - 16 Uhr**, Anmeldung unter T 02262/9025 DW 29238 od. DW 29239 bzw. DW 29240

FR, 13. September, an der **BH Gänserndorf**, Schönkirchner Str. 1, Zi. 124, von **8 - 16 Uhr**, Anmeldung unter T 02282/9025 DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:
Harald Fischer, T 02742/851-16301

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	1.10.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/Th.	30.9.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	30.9.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	1.10.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	18.9.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	23.9.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	25.9.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	24.9.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gänserndorf:	26.9.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: www.svagw.at

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und schriftlichen Stellungnahme auf.

Pernegg (Bezirk Horn)	9. September
Langenlois (Bezirk Krems)	9. September
Mistelbach	10. September
Laa/Thaya (Bezirk MI)	17. September
Gnadendorf (Bezirk MI)	20. September
Harmannsdorf (Bezirk KO)	24. September
Zistersdorf (Bezirk GF)	23. September
Bisamberg (Bezirk KO)	30. September
Weinzierl am Walde (Bezirk KR)	9. Oktober

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- MI, 11.9., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- DI, 8.10., WK Horn, T 02982/2277
- MI, 30.10., WK St. Pölten, T 02742/310320
- MI, 20.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366
- MI, 11.12., WK Amstetten, T 07472/62727

Informationen und Anmeldung auch unter: wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung

Obmann-Sprechtag

In **Gänserndorf** jeden Di von 9 - 11 Uhr in der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbeten unter T 02282/2368.

WIFI-Impulsvortrag „Digitalisierung“

Am Donnerstag, 26. September 2019, findet um 19 Uhr, in der WK-Bezirksstelle Krems der WIFI-Impulsvortrag von Herbert Jodlbauer zum Thema „Digitalisierung – Haben Sie alles im Griff?“ statt. Der Vortragende wird das Thema von mehreren Seiten beleuchten und einen Überblick über Herausforderungen und Chancen geben.

Bitte um Anmeldung unter: kundenservice@noe.wifi.at oder telefonisch unter: 02742/890-2000 bis 12.9.2019. Der Teilnahme-Beitrag beträgt 60 Euro, mit dem WK-Bildungsscheck ist die Veranstaltung für UnternehmerInnen gratis!

Junge Wirtschaft-Impulsvortrag

Die Junge Wirtschaft Krems lädt ein zum Impulsvortrag „Wie Pioniere der digitalen Wirtschaft (Amazon, Airbnb, Spotify & Co) unser Denken verändern“. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 11. September 2019, 18:30 Uhr, in der WK-Bezirksstelle Krems statt.

Der Vortragende Andreas Schachenhuber wird am Beispiel der Musikindustrie über die Gegenwart und die anstehende Zukunft der Digitalisierung referieren. Anmeldung unter: krems@wknoe.at oder: T 02732/83201.

Gründer-Workshops in Stockerau

In der WK-Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau finden wieder Gründer-Workshops statt. Themen: Gewerberechtliche Infos, Rechtsformen, Sozialversicherung, Steuern und Förderungen. Dauer: zirka 2 Stunden. Termine:

- Donnerstag, 12.09.2019, 9 – 11 Uhr
- Donnerstag, 24.10.2019, 13 – 15 Uhr
- Freitag, 29.11.2019, 9 – 11 Uhr

Da die Teilnehmeranzahl beschränkt ist, bitte um Anmeldung unter: korneuburg-stockerau@wknoe.at oder: T 02266/62220.

Marketing-Praxis-Workshop

Die WK-Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau lädt zum Marketing-Praxis-Workshop mit Beratung am Donnerstag, 19. September 2019, von 9 bis 17 Uhr, in die Bezirksstelle (Neubau 1-3, 2000 Stockerau) ein.

Inhalte: Feedback zu Ihrem aktuellen Marktauftritt; Neue Ideen zur Optimierung der Unternehmenspräsentation; Lernen Sie Ihre Zielgruppe besser kennen; Checklisten und Unterlagen; Separates individuelles Beratungsgespräch zur Klärung persönlicher Anliegen
Workshopleiter: Peter Dollack und Andreas Roffeis. Anmeldung bis 13.9.2019 unter: korneuburg-stockerau@wknoe.at

Langenlois (Bezirk Krems): Langenloiser Weinchampions Herbst 2019



Hinten v.l.: Bgm. Harald Leopold, Volksanwalt Walter Rosenkranz, Kostleiterin Julia Grillmaier, Ursin Haus-GF Wolfgang Schwarz, Rudolf Rabl, Josef Grillmaier, Karl Haimerl, Peter Steininger, NÖ Weinbaupräsident Franz Backknecht und Abg.z.NR Martina Diesner-Wais. Vorne v.l.: Weinbauverein-Obmann Christian Nastl, Michael Sax und Johannes Haimerl.

Foto: Attila Molnar

In der Weinstadt Langenlois wird zweimal im Jahr zur großen Vergleichskost ausgerufen: Hier werden die Langenloiser Weinchampions ermittelt.

Ausgezeichnet mit dem Titel „Langenloiser Weinchampion“ wurden die Weine der Betriebe Weingut Rabl, Weingut Steinin-

ger, Winzerhof Sax, Bioweingärtnerei Grillmaier sowie das Weingut Haimerl, welches ab sofort auch den Titel „Weingut des Jahres 2019“ trägt. 160 eingereichte Proben aus Langenlois, Zöbing, Gobelburg, Reith, Mittelberg und Schiltern standen bei der Herbstverkostung auf dem Prüfstand.

Gneixendorf (Bezirk Krems): Zehn Jahre Sky Flight Academy

Die Flugschule Sky Flight Academy hatte gleich doppelten Grund zu feiern: es wurde das traditionelle sommerliche Weihnachtsfest „SFA Christmas Grill“, als auch das zehnjährige Firmenjubiläum der Flugschule zelebriert. Geschäftsführer Alfred Oberhofer und Studentebetreuerin Isabella Herl luden ein, und gut 140 geladene Gäste feierten mit.

Die Sky Flight Academy ist seit Sommer 2009 am Flugplatz Krems-Gneixendorf und in Wien auf dem Gebiet der Pilotenausbildungen erfolgreich tätig, derzeit sind zeitgleich um die 80 SchülerInnen in Ausbildung. Das Hauptaugenmerk liegt auf qualitativ hochwertigen Schulungen, die in familiärem Umfeld und mit hoher zeitlicher Flexibilität erfolgen. Nach diesem Prinzip wurden im letzten Jahrzehnt etwa 360 Ausbildungen durchgeführt.

Der Standort Krems ist für die Flugschule sehr wertvoll und man freut sich, durch die Tätigkeit zur

Belebung des Flugplatzes und der umliegenden Wirtschaft beizutragen. „Unsere flugschuleigenen – besonders verbrauchs- und lärmarmen – Flugzeuge der Type Evektor SportStar RTC, Cessna 152, Cessna 172S sowie Diamond DA-42 werden genauso eingesetzt, wie die im Haus stationierten Flugsimulatoren“, berichtet Alfred Oberhofer.

Aber auch nach der Ausbildung setzt das Team alles daran, die Absolventen in ein berufliches Cockpit zu bringen. Mit Erfolg – denn die durchschnittliche Wartezeit zwischen Lizenzerhalt und Jobzusage beträgt im Schnitt etwa drei Monate. Von insgesamt rund 200 Absolventen (aller angebotenen Ausbildungen) konnten beinahe alle nach Abschluss der Linienpiloten-Ausbildung als Uniformträger in diversen Cockpits der Business Aviation und Airlines Platz nehmen.

Alles in Allem ganze 23.800 Flugstunden mit 37.000 Landun-



17 und wir
Globale Ziele - lokal erleben
#SDGs #17Wegweiser #Nachhaltigkeitstour

„Nachhaltigkeit im Waldviertel“
Herausforderungen und Möglichkeiten für Betriebe

Datum: 19.09.2019
Uhrzeit: 18:30 – 20:30 Uhr
Adresse: Gartenstraße 32, 3910 Zwettl (Bezirksstelle Wirtschaftskammer Zwettl)

Programmpunkte:

- Begrüßung durch Obfrau der Wirtschaftskammer Bezirksstelle Zwettl
- Festrede politische Vertretung der Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner
- Ehrung KASTNER-Gruppe
- Input SDG-Botschafterinnen
- Vortrag KASTNER & die SDGs
- Interaktiver Austausch der Betriebe zum Thema Nachhaltigkeit & SDGs
 - IST-Situation:
Zeigen Sie uns, welche Umsetzungen und Aktivitäten es in Ihrem Unternehmen bereits gibt?
 - Blick in die Zukunft:
Welche Rahmenbedingungen benötigen Sie als Betrieb, um die SDGs im Waldviertel umzusetzen? Welchen aktiven Beitrag können Sie leisten?
- Gemütlicher Ausklang mit regionalen Köstlichkeiten

Bitte um Anmeldung bis 15.09.19 per Mail an 17undwir@klimabuendnis.at

Die Veranstaltung findet im Rahmen der „17 und wir“ SDG-Tour statt.
Nähere Infos dazu: www.17undwir.at









Geschäftsführer Alfred Oberhofer (r.) und Studentebetreuerin Isabella Herl (Mitte) feierten mit rund 140 Gästen den zehnten Geburtstag der Sky Flight Academy am Flugplatz Krems-Gneixendorf.

Foto: Robert Herbst / Point of View GmbH

gen, über 20.000 Theorievorträge und -briefings der insgesamt 60 FluglehrerInnen haben diese Leistung in den vergangenen zehn Jahren möglich gemacht. Die beim Fest ausgestellte Fotoreihe der Absolventen („Wings Of Fame“) bestätigt das Engagement aller Beteiligten. Lob gab es auch von den Jungpiloten: „Wer fliegen lernen, und in ein Cockpit kommen möchte, ist bei SFA genau richtig!“

www.skyflightacademy.aero



Hollabrunn: Neuer Standort für Salus Forma



V.l.: WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky, Ingrid und Johann Holcman sowie Karin Deimböck.

Foto: Julius Gelles

„Mittlerweile ist die Übersiedlung an die Josef-Weisleinstraße sieben Monate her“, berichtet Johann Holcman, Inhaber des Fitnessstudios Salus Forma. „Der neue Standort wird von unseren Mitgliedern sehr gut angenommen und bietet viele zusätzliche Möglichkeiten, die wir vorher nicht hatten“, so der Geschäftsin-

haber. Besonderer Wert wird bei Salus Forma auf Beratung und Service gelegt, das fängt bei einem Beratungsgespräch inklusive Körperanalyse an, bei dem Ziele ermittelt werden, welche mit dem Training erreicht werden möchten, um dann einen entsprechenden individuellen Trainingsplan erstellen zu können.

Salus Forma setzt auf Trainingsbegleitung

Ausgebildete Trainer stehen auch während der Trainingsphasen den Mitgliedern unterstützend zur Verfügung. Auf dieser „Trainingsbegleitung“ steht auch das Konzept von Salus Forma. „Die Umwelteinflüsse werden immer mehr, die Bewegung immer weniger, das wirkt sich negativ auf unsere Gesundheit aus. Mit unserem Angebot wollen wir dem entgegenwirken und die Lebensqualität der Leute steigern“, erklärt Ingrid Holcman. Dazu stehen beispielsweise der vollautomatische Milon-Zirkel, moderne Trainingseinrichtung genauso wie ein breites Gruppenkursangebot wie etwa Yoga, Pilates und Smovey zur Verfügung. Einen ganz neuen Trend findet man bei Salus Forma ebenfalls, nämlich „bellicon®“ ein gezieltes Ganzkörpertraining mittels Trampolin.

Großzügiger Wellnessbereich für Mitglieder

Aber auch Squash wird den Mitgliedern kostenlos angeboten, ebenso wie ein großzügiger Wellnessbereich mit Dampfbad, finnischer Sauna, Biosauna, Solarium und Ruhebereich inklusive Terrasse.

Kegelbahnen und Bistro auch für Nicht-Mitglieder

Vier Kegelbahnen bieten für Firmen oder im privaten Rahmen die Möglichkeit eines geselligen Abends. „Auch Nicht-Mitglieder sind in unserem Bistro oder auf unserer Kegelanlage herzlich willkommen“, so Holcman. Für Trainierende gibt es hochwertige Eiweißgetränke, Elektrolytgetränke und Proteineis von österreichischen Herstellern. Unkomplizierte und kundenorientierte Mitgliedsverträge runden das Angebot ab.



Alle News unter: news.wko.at/noe

Ziersdorf (Bezirk Hollabrunn): Eröffnung Café Doris



V.l.: Bezirksstellenleiter Julius Gelles, Doris Angerbauer und Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky.
Foto: Robert Syrovatka

Doris Angerbauer eröffnete ihr „Café Doris“ in Ziersdorf. Die Inhaberin ist ihren Gästen bestens bekannt, da sie jahrelang in diesem Kaffeehaus als Arbeitnehmerin gearbeitet hatte. Nun hatte sich die Möglichkeit ergeben, das Geschäft zu übernehmen und sie hat diese Chance genutzt.

„Einerseits habe ich durch meine langjährige Praxis schon Erfahrungen in diesem Bereich, andererseits hat mich auch die Herausforderung gereizt“, so die Unternehmerin. So können die

vielen Stammgäste weiterhin köstlichen Kaffee und jeden Tag frisches Gebäck und Mehlspeisen, die von der Bäckerei Bucher täglich angeliefert werden, genießen. Außerdem werden verschiedene Frühstücksvariationen angeboten. „Von Montag bis Samstag sperren wir um 6 Uhr auf, am Sonntag um 7.30 Uhr. Wir sind für unsere Gäste da und bieten bestes Service und Qualität an sowie eine gemütliche Atmosphäre, wo man angenehme Stunden verbringen kann“, so Angerbauer.

Unterretzbach (Bezirk Hollabrunn): Firma Glaser baut Kerzenerlebniswelt



V.l.: Retzer Land-GF Reinhold Griebler, Bürgermeister Obmann Manfred Nigl, WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles, Firmeninhaber Gernot Glaser, WK-Bezirksstellenobmann Alfred Babinsky und Weinviertel Tourismus-GF Hannes Weitschacher.
Foto: Gertrude Glaser

Das Unternehmen glaserkerzen besteht seit dem Jahr 2000. Nun sind die bisherigen Räumlichkeiten zu klein geworden und Firmeninhaber Gernot Glaser hat sich entschlossen, einen neuen Standort zu errichten. Dafür fand kürzlich der Spatenstich statt.

Gernot Glaser beschäftigt sich seit jeher mit der Fertigung von exquisiten Kerzen, hauptsächlich Duftkerzen. Die Produkte von Glasers Kerzenmanufaktur sind alle handgegossen, wobei er besonderen Wert auf hochqualitative Materialien legt.

„Es gibt aber nicht nur die verschiedenen Kerzenlinien, sondern auch die Möglichkeit, Kerzen in-

dividuell bei uns produzieren zu lassen, was unsere Firmenkunden gerne für Firmengeschenke annehmen“, erläutert Gernot Glaser.

Am neuen Produktionsstandort entsteht außerdem eine Kerzenerlebniswelt, wo sich die Besucher über die Herstellung von Kerzen informieren können, das Fertigungsverfahren beobachten können sowie eine Kerze selbst herstellen können. Weiters wird es einen Schau- und Verkaufsraum mit angeschlossenen Cafébereich geben. Die Eröffnung der Kerzenwelt ist für April 2020, zum 20-jährigen Firmenjubiläum, geplant.

www.kerzenmanufaktur.at

Bezirke

Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf www.noewi.at bzw. auf news.wko.at/noe

Mödling:

Bezirkshauptmannschaft, Polizei und Bezirksstelle warnen vor Hausierern mit Dienstleistungen

Wie die Polizeibehörden mitteilen, häufen sich im Bezirk Mödling die Anzeigen wegen „Hausierens mit Dienstleistungen“.

Bevorzugt werden Dachrinnen- und Gebäudereinigungen, Maler-, Dachdecker-, Spengler- oder sonstige Bauarbeiten von ausländischen Unternehmen angeboten, die damit von Haustür zu Haustür gehen und diese anpreisen. Zunächst wird die Arbeit mündlich zu einem sehr günstig erscheinenden Preis offeriert. Nach der Durchführung wird jedoch ein Vielfaches des ursprünglich genannten Preises verlangt. Zur Anzeige gebracht wurden auch gefährliche Drohungen und Erpressungsversuche. Es soll sogar zu einer mutwilligen Beschädigung von Dächern gekommen sein, um ergänzende Aufträge zu erhalten.

Bezirkshauptmann Philipp Enzinger zu den Vorkommnissen: „Es handelt sich dabei um eine



V.l.: Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, Bezirkshauptmann Philipp Enzinger und Bezirkspolizei-Kommandant Oberst Peter Waldinger.

Foto: Karin Dellisch-Ringhofer

aufdringliche Form des Hausierens, die oft mit gerichtlichen Delikten wie gefährliche Drohung, Erpressung oder Betrug endet. Die Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, Wahrnehmungen sofort der Polizei zu melden, hier ist Zivilcourage ganz besonders wichtig!“

Seitens der Wirtschaftskammer wird davor gewarnt, sich in

solchen Fällen zu einer Auftragserteilung verleiten zu lassen: „Sofern es sich hier mangels erforderlicher Gewerbeberechtigung um illegale Arbeiten handelt, was anzunehmen ist, gehen Konsumenten auch jeglicher Gewährleistungsansprüche verlustig“, sagt Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht und empfiehlt stattdessen, sich unverzüglich

mit der Polizei in Verbindung zu setzen und diese zu Hilfe zu rufen.

Bezirkspolizeikommandant Oberst Peter Waldinger erklärt nachdrücklich: „Die Arbeiter haben zumeist keinerlei fachliche Qualifikation, verwenden minderwertige Ware und sind oft Kriminelle, die die Gelegenheit für jegliche Art von kriminellen Handlungen nutzen.“



für Niederösterreichs Wirtschaft

www.mehr-wirtschaft.at

Schönau/Triesting (Bezirk Baden): Mühlsteinstube feiert Jubiläum

Seit zwei Jahrzehnten bietet das Restaurant Mühlsteinstube feine Fischspezialitäten an. Der Betrieb liegt inmitten eines idyllischen Anwesens in der Kunstmühle Dornau. Dieser Standort versorgt bereits seit dem 17. Jahrhundert die gesamte Region mit wertvollen Getreideprodukten. Die alte Bäckerei wurde liebevoll renoviert und zu einem modernen gastronomischen Betrieb ausgebaut, in dem die Fischgrillerei Einzug hielt.

Der Familienbetrieb rund um Chefin Susanne Kühn bietet regionale und saisonale Fische aus dem angrenzenden Gut Dornau, die allesamt frisch und schonend zubereitet werden und dem Betrieb das AMA-Gastrosiegel bescheren. Ergänzt wird das Angebot

durch Reinanken aus Kärnten sowie Biofisch aus der Steiermark. Natürlich werden auch geschmackige Fleischgerichte zubereitet sowie saisonale Spezialitäten. Neben dem charmanten Innenlokal samt Kachelofen können Gäste im romantischen Gartengarten Platz nehmen. Es stehen Räumlichkeiten für private Feste oder Firmenfeiern zur Verfügung.

Neu ist der schöne Hochzeitsgarten, der für Trauungen und anschließende Agapen zur Verfügung steht. Dass die Mühlsteinstube kein Geheimtipp mehr ist, zeigen zahlreiche Auszeichnungen: Seit 2016 zählt der Betrieb bei der Kurier-Wahl jährlich zu den Top-Fischrestaurants Ostösterreichs. Seit vorigem Jahr scheint es außerdem im Restaurantguide



Mühlsteinstuben-Chefin Susanne Kühn (2.v.l.) freute sich über die Auszeichnung der Wirtschaftskammer, die Bezirksstellenobmann Jarko Ribarski, Frau in der Wirtschaft-Bezirksvertreterin Sabine Wolfram und Leiter Andreas Marquardt überreichten (v.l.).

Foto: Ulrike Kühn-Grögler

falstaff auf. Auch der ORF war bereits mehrmals zu Gast. Das Nichtraucherlokal heißt seine Gäste donnerstags von 17 bis 22.30

Uhr sowie Freitag bis Sonntag von 11.30 bis 22.30 Uhr willkommen, unter dem Motto: Genießen. Erleben. Wohlfühlen.

Pottendorf-Landegg (Bezirk Baden): 30 Jahre LTF Landegger



Elisabeth und Martin Orasch (Bildmitte) und Familienhund Demi führten Gerhard Waitz und WK-Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt stolz durch ihren Showroom.

Foto: Anton Nevlacsil

Seit drei Jahrzehnten treffen in Pottendorf-Landegg guter Geschmack, exklusive Eigenmarken und individuelle Produkte für Boden und Wand gepaart mit individuellem Service aufeinander. Martin und Elisabeth Orasch bieten ihren Partnern unverwechselbare Produkte und ästhetische Lösungen in bester Qualität, um schöne und lebenswerte Räume zu schaffen. Ihr Showroom „arte LOFT“ bietet eine großartige

1.500 Quadratmeter große Kulisse für die Präsentation von hochwertigen Böden, Teppichen und Stoffen.

Die revitalisierte ehemalige Landegger Teppichfabrik wurde gemeinsam mit Künstlern zum Loft umgestaltet. Unter einem Dach verschmelzen die Marken böhm, loris, Landboden, Landwand und miroo zu einem architektonischen Meisterwerk.

www.landegger.at

Kottingbrunn (Bezirk Baden): Spatenstich für das Markt und Medicalcenter



v.l.: Bürgermeister Christian Macho, Ziegelwagner Geschäftsführerin Julia Klinglmüller und der Architekt Florian Klinglmüller.

Foto: ZIWA

Das bestehende Fachmarktzentrum im Herzen von Kottingbrunn – Hauptplatz 1a – erweitert sein vielfältiges Angebot und wird in Zukunft moderne Räumlichkeiten für Ärzte, Therapeuten oder Büros aller Art bieten. Vor Kurzem erfolgte der Spatenstich. Derzeit sind noch knapp 200 Quadratmeter verfügbar.

Geschäftsführerin der Firma ZIEGELWAGNER, Julia Klinglmüller, zeigt sich begeistert über

die Umsetzung und äußert sich: „Das Markt und Medical Center Kottingbrunn ist sehr gut gelegen, hat eine ausgezeichnete Verkehrsanbindung und könnte somit eine optimale Primärversorgung der Region gewährleisten.“ Zudem leiste das ZIWA+ einen wichtigen Beitrag zur städtischen Entwicklung und zur Steigerung der Frequenz.

Mehr Informationen unter www.ziegelwagner.at

Wiener Neustadt: Lehrlingsprogramm – Seminare und Vorträge

In der Bezirksstelle Wiener Neustadt am Hauptplatz 15 finden zwei Seminare statt – Anmeldungen unter:

T 02622/221 08
E claudia.wallner@wknoe.at

Der Startertag für Lehrlinge – Infos und Netzwerken

Thema: Von Anfang an professionell! Der Tag für den Einstieg ins Berufsleben. Inhalte:

- ▶ Turbotipps für den Berufseinstieg (Vortrag zu Auftreten & Benehmen im Beruf)
- ▶ Förderinfos & Geldspartipps
- ▶ Was erwartet man als Lehrling von mir?
- ▶ Interaktives Interview mit einem Ausbilder/einer Ausbilderin
- ▶ Netzwerk & Austausch mit Lehrlingen aus dem Bezirk

Wann? Montag, 16. September 2019, 9 bis 13 Uhr, inkl. Jause

Kosten: 69 Euro zzgl. 20% USt

Kompaktseminar Benehmen & Knigge:

Thema: Benimm ist in! Richtig auftreten und punkten.

- ▶ Benimm-Muffel oder Vorzeigelehrling? (Lehrlings-Kniggetesting)
- ▶ Das 1x1 der Kommunikation (Körpersprache, Auftreten)
- ▶ Die Stimme macht die Stimmung
- ▶ Wie man aus negativer Kritik Lernstoff zaubert
- ▶ Den guten Draht zu Kolleginnen und Kollegen aufbauen

Wann? Freitag 27. September 2019, 9 bis 15 Uhr

Kosten: 150 Euro, zzgl. 20% USt

TIPP! Die ersten drei Anmeldungen zu den Seminaren erhalten einen Gratiszugang zur Lehrling-Lernplattform von Lehrlingsexpertin Petra Pinker,

www.elitelehrling.at

Lanztenkirchen (Bezirk Wiener Neustadt): 500ster Kunde bei Flying Car Service GmbH



V.l.: Bezirksstellenleiterin Andrea List-Margreiter, Ludwig Schwarz, Andreas Zanat und Bürgermeister Bernhard Karnthaler.

Foto: Stephanie Hahn

500 Kunden nach nur fünf Monaten – Flying Car Service steht für Mobilität Qualität. Das Fundament dafür bilden einerseits das mobile Service vor Ort und andererseits die erste Schauwerkstätte Österreichs im Gewerbepark Lanztenkirchen.

Termine können bequem von Zuhause, per Telefon oder E-Mail gebucht werden. Zum vereinbarten Termin führt der mobile Flying Car Service-Techniker,

unterstützt von einem modernst eingerichteten Werkstattwagen, Service und Reparaturarbeiten direkt vor Ort durch.

Jetzt konnte der 500. Kunde im Betrieb begrüßt werden. Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Bezirksstellenleiterin Andrea List-Margreiter gratulierten Andreas Zanat, dem Geschäftsführer der Flying Car Service GmbH, und wünschten weiterhin viel geschäftlichen Erfolg.



Das **Wirtschaftsressort des Landes** und die **Wirtschaftskammer NÖ** laden ein zur

Verleihung des NÖ Innovationspreises

am **1. Oktober 2019**

in der **Burg Perchtoldsdorf**

Paul-Katzberger-Platz 1, 2380 Perchtoldsdorf



14.00 INNOVATION-AREA

Erleben Sie aktuelle Innovationsthemen hautnah!

- » **Design Thinking**
- » **Künstl. Intelligenz**
- » **Trends erkennen**
- » **Virtual Reality**

17.00 PREISVERLEIHUNG

Beste Innovation aus **Forschungseinrichtungen**

Beste Innovation aus **großen und mittelständischen Unternehmen**

Beste Innovation aus **Kleinunternehmen**

Beste Innovation für **Digitalisierung**

Sonderpreis: **Künstliche Intelligenz**

Gesamtsieger: **Karl Ritter von Ghega-Preis**

ANMELDUNG innovationspreis@wknoe.at www.innovationspreis-noe.at

Mit Unterstützung von:



INFOS & TERMINE REGIONAL

Bezirksstellen im Internet

- ▶ wko.at/noe/baden
- ▶ wko.at/noe/bruck
- ▶ wko.at/noe/moedling

- ▶ wko.at/noe/neunkirchen
- ▶ wko.at/noe/schwechat
- ▶ wko.at/noe/wr.neustadt

Bau-Sprechtag

DO, 19. September, an der **BH Baden**, Schwartzstraße 50, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02252/9025, DW 22202.

FR, 20. September, an der **BH Bruck/Leitha**, Fischamender Straße 10, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02162/9025, DW 23230 bzw. 23235

FR, 20. September an der **BH Mödling**, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338; von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02236/9025, DW 34238

FR, 20. September an der **BH Neunkirchen**, Peischingerstr. 17, 2. Stock; von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

FR, 13. September an der **BH Wiener Neustadt**, Ungargasse 33, 1. Stock, Zi. 1.12, von **8 - 12 Uhr**. Anmeldung unter T 02622/9025, DW 41 239 bis 41 244.

Do, 19. September, an der **BH Bruck an der Leitha, Außenstelle Schwechat**; Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 - 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 01/7076271

Beratungen beim Gebietsbauamt V in Mödling, Bahnstr. 2 (BH); **jeden Dienstag von 8 - 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 - 18 Uhr** Anmeldungen unter T 02236/9025, DW 45502; F 02236/9025-45510 der E post.gb5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren werden an Dienstagen von 8 - 12 Uhr auch beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener Neustadt**, Grazer Str. 52, T 02622/27856, angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für die Bau-Sprechtag: WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, T 02742/851/16301.

Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Bad Schönau (Bezirk WN)	2. Oktober
Brunn am Gebirge (Bezirk MD)	20. Sept.
Eggendorf (Bezirk WN)	25. September
Theresienfeld (Bezirk WN)	18. September

Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag an.

Die nächsten Termine:

- ▶ MI, 11.9., WK Wr. Neustadt, T 02622/22108
- ▶ DI, 8.10., WK Horn, T 02982/2277
- ▶ MI, 30.10., WK St. Pölten, T 02742/310320
- ▶ MI, 20.11., WK Hollabrunn, T 02952/2366
- ▶ MI, 11.12., WK Amstetten, T 07472/62727

Informationen und Anmeldung auch unter: wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung

Sprechtag der SVA

Die nächsten Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft (SVA) finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Baden: DI, 10. September (7-12/13-14.30 Uhr)
Bruck/Leitha: DO, 12. September (8-12 Uhr)
Mödling: FR, 13. September (8-12)
Neunkirchen: MI, 11. 9. (7-12 /13-14.30 Uhr)
Schwechat: FR, 4. Oktober (8-12)
Wr. Neustadt: MO, 23. Sept. (7-12/13-14.30 Uhr)

Alle Informationen zu den Sprechtagen der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft unter: www.svawg.at



Termine 2019

Marketing Basics - Ihr Auftritt nach Außen ist Teil des Erfolgs
5. Oktober, 8.30 bis 10.30 Uhr, Bezirksstelle Baden
28. November, 8.30 bis 10.30 Uhr, Bezirksstelle Mödling

Businessplan Basics – Businessplaninhalte „Plan4You Easy“
23. September, 8.30 bis 10.30 Uhr, Bezirksstelle Mödling
7. November, 8.30 bis 10.30 Uhr, Bezirksstelle Baden

Begrenzte Teilnehmeranzahl! Anmeldung über:
Bezirksstelle Mödling, Guntramsdorfer Straße 101, 2340 Mödling
T 02236/22196, E moedling@wknoe.at

Bezirksstelle Baden, Bahngasse 8, 2500 Baden
T 02252/48312, E baden@wknoe.at

**Bad Erlach (Bezirk Wiener Neustadt):
Rauschende Sommernacht in der Therme**



V.l.: Andreas Hönigsperger (Verkaufsleiter Stiegl), Betriebs- und Thermenleiter Robert Mahrhauser und Einkaufsleiter Samuel Prinz.

Foto: Linsberg Asia

Das Asia Resort Linsberg lud zur traditionellen Fusion Night – und unter dem Motto „Rouge & Noir“ wurde bis in die Morgenstunden ein fulminantes Fest in asiatischem Ambiente gefeiert. Das Casino Baden, Partnerbetrieb von

Linsberg Asia, unterhielt die Gäste beim Roulette und Glücksrad. Entlang der kulinarischen Flaniermeile wurden neben Sushi- und Austern-Bar auch internationale Spezialitäten und Schmankerl aus der Buckligen Welt präsentiert.

Niederösterreichische Wirtschaft

Kleinanzeigenannahme:

Nur schriftlich per E-Mail an noewi@mediaccontacta.at
Auskunft erhalten Sie unter Telefon 01/523 18 31

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr

INTERNET - SCHAUFENSTER

www.hallenheizung.at
Österreich's Komplettanbieter

ALARMANLAGEN

www.s3alarm.at

Tel. 01/982 29 22

GESCHÄFTSLOKALE



St. Pölten: 100m² Ge-
schäft um € 1.290,- inkl.

BK und 142m² Geschäft um € 2.540,-
inkl. BK, frequentierte Lage, HWB
71+220, zu mieten. 0664/357 74 66,
regina.blum@immo-contract.com –
rund 3.000 aktuelle Immobilien

KAUFE

KAUFE jede MODELLEISENBAHN
0664/847 17 59

NUTZFAHRZEUGE

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge,
Unfall- und defekte Fahrzeuge
ab Bj. 2005, **KFZ Edlmann**,
Tel. 0664/196 99 12

REALITÄTEN



Unsere **NEUEN Apartments** für Pendler in
Vösendorf sind Anfang September fertig!
Langzeitmiete für 2 Personen € 295,- pro
Person im Monat, für 1 Person € 530,-
im Monat. Für die wochenweise Nutzung
stehen unsere Einzelzimmer im Hotel um
€ 38,- pro Person und Nacht zur Verfü-
gung. Alle Preise inkl. MwSt., Ortstaxe und
Reinigung.

Auskünfte unter 0676 / 35 05 810
SEDAR Immobilien GesmbH
Ortsstraße 30
2331 Vösendorf

E-Werke zu verkaufen! Nähe
Wr. Neustadt, Nähe St. Pölten, Bezirk
Murau. info@nova-realiaeten.at,
0664/382 05 60

STAPLER

**Die neue
Generation.**

Tragfähigkeit: 1.400 kg
Gabellänge: 1.150 mm
Batterie: 24 V/150 Ah
Ladegerät: integriert 230 V



Hotline 050 61409
www.jungheinrich.at

JUNGHEINRICH

STELLENANGEBOTE

Suchen junges engagiertes Montage-
team für PV Anlagen auf Honorarba-
sis, Großraum Wien.
Elektrokenntnisse erforderlich,
office@enerix.at, 0650/920 78 17

VERPACHTET



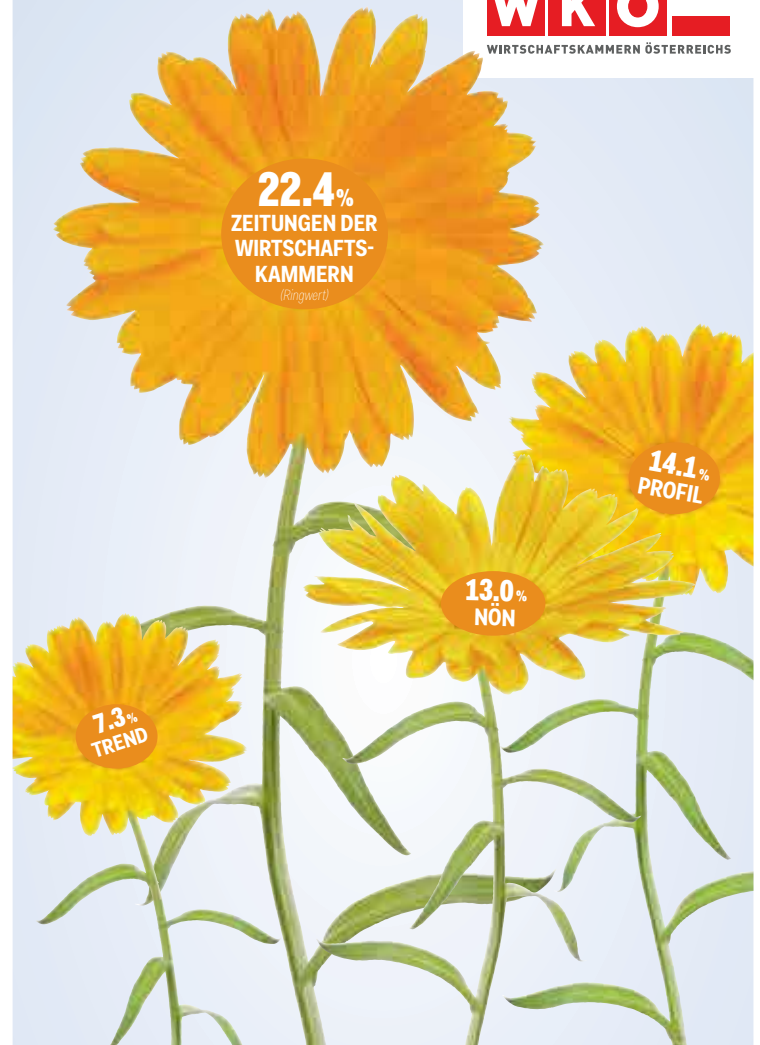
Das traditionelle und gut
geführte Café-Restaurant
„Rathausstube“,
Schloßplatz 1, 2540 Bad Vöslau
(Rathaus), gelangt ab 1.1.2020 zur
Verpachtung. Nähere Informationen
entnehmen Sie bitte der Homepage
der Stadtgemeinde
<https://www.badvoeslau.at/de/was-ist-los/aktuelles/cafe-restaurant-rathausstube.html>

Die nächsten Erscheinungstermine:

20.09.2019
04.10.2019

Thinkstock

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICHS



Die Wirtschaftskammerzeitungen blühen auf!

- Wirtschaftskompetenz in allen Bundesländern mit der höchsten Reichweite (22,4%) bei Entscheidungsträgern*
- Die auflagenstärksten Wirtschaftszeitungen Österreichs mit einer verbreiteten Auflage von 511.078 Exemplaren

Nähere Informationen auch unter:
www.wirtschaftskammerzeitungen.at

* Ergebnisse der LAE 2017,
Reichweite (LPa Print) Wochentitel – Gesamtösterreich

LAE
LÄNDERANWÄRTER



Buntgemischt

Septemberlese, die Dreizehnte

Längst ein Fixpunkt im niederösterreichischen Veranstaltungsreigen ist die Septemberlese in Langenlois, die heuer am 21. und 22. September stattfindet.

Die Zutaten zu dieser bekömmlichen Cuvée sind über die Jahre gleich geblieben: hochwertige zeitgenössische Literatur, kongeniale Musik, exzellenter Wein – das alles an wechselnden Schauplätzen ... und das Publikum zieht begeistert mit. Der Auftakt beginnt mit einer Lesung von Marjana Gaponenko mit Auszügen aus ihrem Buch „Der Dorfgescheite“ im Arkadensaal in Langenlois. Anschließend geht es weiter in die Loisium Weinwelt, wo der bekannte

niederösterreichische Autor Thomas Sautner das Publikum in „Großmutterns Haus“, so der Titel seines jüngsten Romans, entführt. Den Samstagabschluss im Ursin Haus bestreiten der Autor Martin Peichel – der mit seinem Debütroman „Wie man Dinge repariert“ für Furore sorgt – und die Sängerin Sigrid Horn. Am Sonntag gibt Alfred Komarek, der Erfinder des bekannten Dorfgendarmen Simon Polt, Kostproben aus seinem jüngsten Buch „Alfred“ zum Besten – eine Anstiftung zur Entschleunigung und zum Innehalten. Die kongeniale Musik dazu kommt von Jelena Poprzan (Viola), die schon zahlreiche musikalische Lorbeeren einheimen konnte. Alle Infos finden Sie unter: www.kulturlangenlois.at



Lesung: Wally – Muse, Modell, Mensch

Für zentrale Werke Egon Schieles ist seine Lebensgefährtin Wally Neuzil Modell gestanden. Aber wer war dieser Mensch, der heute aus den Bildern zu uns spricht? In Form einer szenischen Lesung am **15. September** ab 11 Uhr im Egon Schiele Museum in Tulln hebt Hannelore Fischer Knuth das Modell des



Ausnahmekünstlers aus der Anonymität und macht sie begreifbar. Gemeinsam mit Gerhard Dorfer und Angelika Ditha Morosowa setzt die Autorin des Stücks die Beziehung Wally Neuzils mit Egon Schiele in Verhältnis mit der Geschichte des 100 Jahre später lebenden Modells Nina von Kaschnitzky und ihrem Geliebten Paul. www.schielemuseum.at

Kunst- und Handwerksfest auf Schloss Hof

Beim Kunst- und Handwerksfest am **14. und 15. September** auf Schloss Hof erleben die Gäste in den Handwerksstuben im Gutshof altes Handwerk hautnah. Schmied, Tischler, Drechsler, Keramik- und Glaskünstler lassen sich über die Schulter schauen und geben viele interessante Einblicke in ihren Beruf.



In verschiedenen Workshops wird gezeigt, wie man an der Handspindel spinn, Wolle ganz natürlich färbt, Edelschokolade und -konfitüre oder pikante Chutneys herstellt. Außerdem wartet ein großer Kunsthandwerksmarkt mit zahlreichen Ausstellern. www.schlosshof.at

NÖ-Premiere: Gut gegen Nordwind



Daniel Glattauers Bestseller „Gut gegen Nordwind“ feiert am **11. September**, 20 Uhr, große NÖ-Premiere im Cinema Paradiso in St. Pölten. Autor Daniel Glattauer ist bei der Premiere dabei! In der Verfilmung seines Bestsellers verstricken sich Emma (gespielt von Nora Tschirner) und Leo (Alexander Fehling) in einer außergewöhnlichen Liebesgeschichte. www.cinema-paradiso.at

75 Jahre Peter Turrini

Zu Ehren des großen österreichischen Schriftstellers Peter Turrini richtet das Literaturhaus NÖ (Steiner Landstraße 3, 3504 Krems) am **19. September**, 19 Uhr, einen Festabend mit Lesungen und Musik aus, an dem der 75. Geburtstag des Schriftstellers gewürdigt werden soll. In Anwesenheit von Peter Turrini lesen Johannes Silberschneider und Ulli Maier (Theater in der Josefstadt) aus dem Stück „Josef und Maria“. www.literaturhausnoe.at



GEWINNSPIEL

Wir verlosen 3x2 Karten für „Der Weibsteufel“ auf Schloss Artstetten. Mitspielen & gewinnen!

Der Verein ergo arte bringt bis **28. September** ein Volksstück eines der bekanntesten österreichischen Dichters auf die Bühne: Karl Schönherr's „Der Weibsteufel“. Die Geschichte ist nicht nur Drama, sie ist auch Liebesgeschichte und Krimi, wobei die Schuldfrage nie eindeutig geklärt wird. Gespielt wird im einzigartigen Ambiente des Schlosses Artstetten (Bezirk Melk). Der großartige Text von Karl Schönherr und die besondere Atmosphäre des Schlosses, das sich in den malerischen Schlosspark einfügt, verschmelzen zu einem großen Gesamtkunstwerk. Erleben Sie einen humorvollen, sprachgewaltigen Abend, der Sie sofort in seinen Bann zieht, Sie fesselt und nicht mehr loslässt! Karten sind erhältlich unter: T 07413/8006 oder E office@schloss-artstetten.at www.schloss-artstetten.at



Gewinnspiel: Wir verlosen 3x2 Karten für „Der Weibsteufel“ am **28. September 2019** auf Schloss Artstetten. E-Mail mit Namen, Adresse, Tel. und Betreff „Weibsteufel“ an gewinnspiel@wknoe.at senden. Einsendeschluss: 14. September 2019. Weitere Teilnahme: wko.at/noe/gewinnspiel oder QR-Code.